



Informationen aus dem Landesverband der
Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt

LV-aktuell

Nr. 61/2026



Das Zuchtbuch Sachsen-Anhalt hat
derzeit 52 ZuchtfreundInnen und
betreut 62 Zuchten



Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt e.V.

+++ Wichtige Termine, Infos - Bitte um Beachtung +++

15. Dezember 2026 letzter Termin der Mitgliedermeldung aus den Kreisverbänden an Zfr. Fred Löffler senden - **Termin bitte einhalten**
30. Januar 2027 sollte die Abgabe der Ausstellungsanträge für die Schausaison 2027/28 an Zfr. Dieter Kuhr erfolgt sein, ebenfalls bis zu diesem Datum die Rückmeldung über durchgeführte Ausstellungen 2026/27 aus dem jeweiligen Kreisverband

07. März 2027 XXXVII. Landesverbandstag in Güsten im Hotel "Stadt Güsten"

Bankverbindung Harzsparkasse, Zweigstelle Ballenstedt
IBAN **DE92 8105 2000 0342 0090 79**
BIC **NOLADE21HRZ**

Homepage: www.rassegefluegel-sachsen-anhalt.de

Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.



Impressum

2026 (Heft 2)

Herausgeber: Landesverband Rassegeflügel Sachsen-Anhalt e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Vorsitzender: Dieter Kuhr, Vorsitzender des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V., Neue Siedlung 9, 06420 Könnern
OT Beesenlaublingen, Tel. 01735718950, Email: dieterkuhr57@gmail.com

Druck: Druckerei Lohmann, Markt 23, 39435 Egeln, Telefon: 039268 302670,
Telefax: 039268 2328, E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de

Redaktionsschluss: 15.07.2026



Liebe Züchterinnen und Züchter, Jugendliche und Interessierte für Rassegeflügelzucht,

mit diesem Heft sind wir schon fast im Hochsommer des Jahres und die Schauen rücken näher. Im September dann vielfach Tierbesprechungen. Die Jugend kann gegen Ende September in Haldensleben ihre ersten Erfolge vorweisen und bekommt schon die Richtung aufgezeigt „wie wird’s denn“. Die Vereine haben ihre Schauen geplant, die dann im Schaukalender der GZ angezeigt werden und auch in diesem Heft (Schauen in Sachsen-Anhalt). Auch haben die Vorplanungen für die Landesschau begonnen, alles unter dem Aspekt, dass wir kein „Remake“ wie im letzten Jahr erleben. Für gegenwärtige Aussagen gibt es keinen Grund und wir wollen auch nicht pessimistisch sein, sind vielmehr gespannt wie war die Zucht in diesem Jahr. Eine gewisse Einschätzung hat der/die Züchter/in bestimmt.

Veränderungen gab es im Vorstand des LV, so schied auf eigenem Wunsch Wolfgang Bohne als 1. Schriftführer aus. Nico Kreisel übernimmt zukünftig die Funktion und auch in der PV Sachsen-Anhalt sind die beiden Schulungsleiter Wolfgang Bohne und Jürgen Lange zurückgetreten, wurden für ihre lange Tätigkeit mit einer Urkunde geehrt. Da relativ wenig Anwärter (Tauben) angemeldet sind, übernimmt Fabian Voß zukünftig die Ausbildung.

Das Zuchtbuch tagte gemeinsam mit dem Züchterttag wieder in Aschersleben. Dieter Kuhr informierte über die Bundesversammlung und den WGH ... wie weiter? Auch der Tier- und Artenschutz war ein Thema über das Hannelore Freitag sprach. Gunnar Twellmann hielt einen Vortrag über die Gänserassen und schloss dabei die invasiven Arten mit ein.

Zahlreiche Schauen sind in unserem Land angemeldet und wir hoffen sie durchführen zu können, denn die Ausstellungen gelten ja auch als „Erntefest“ des Züchters/in

Die Rassegeflügelzucht ist ein schönes Hobby, das wir bewahren wollen.

!!! Wichtige Informationen des BDRG !!!

Liebe Zuchtfreundinnen, liebe Zuchtfreunde, werte Mitglieder des Gesamtvorstandes, ich wende mich heute mit einer Nachricht von erheblicher Tragweite für unseren Verband an Sie.

In der gestrigen Sitzung (2. Juli 2026) haben wir im Präsidium die aktuelle Situation des BDRG, die anstehenden strategischen Herausforderungen (u. a. die zukünftige Schauenlandschaft und die administrative Verbandsarbeit) sowie die Handlungsfähigkeit unseres Gremiums intensiv, aber in einer sehr sachlichen und respektvollen Atmosphäre erörtert.

Im Ergebnis dieser eingehenden Analyse und im Bewusstsein unserer gemeinsamen Verantwortung für die organisierte Rassegeflügelzucht in Deutschland hat das amtierende Präsidium die Entscheidung getroffen, **geschlossen von seinen Ämtern zurückzutreten**.

Dieser Schritt erfolgt im vollen Einvernehmen aller Beteiligten, um den Weg für eine personelle und strukturelle Neuausrichtung des BDRG freizumachen und jeglichen weiteren Schaden oder anhaltende Blockaden vom Verband abzuwenden.

Wie geht es nun rechtlich und organisatorisch weiter?

1. Sicherung der Handlungsfähigkeit: Um ein Interimsvakuum zu vermeiden und die laufenden operativen Geschäfte (wie die Personalverwaltung der Geschäftsstelle und am WGH, Zahlungsverkehre und unaufschiebbare Korrespondenzen) lückenlos fortzuführen, wird das bisherige Präsidium die Geschäfte **rein kommissarisch** bis zur Neuwahl weiterleiten. Der Verband bleibt somit nach § 26 BGB voll handlungsfähig.

2. Einberufung der außerordentlichen Bundesversammlung: Das oberste Ziel ist es nun, zeitnah geordnete Verhältnisse und eine neue, zukunftsfähige Führung zu wählen. Die Planungen und die formale Ausarbeitung für die Einberufung einer außerordentlichen Bundesversammlung laufen bereits auf Hochtouren. Die offizielle Einladung nebst Tagesordnung und Fristen wird zeitnah zugehen.

3. Geordnete Übergabe: Die Sicherung aller Verbandssysteme, Zugänge und der finanziellen Infrastruktur ist abgestimmt und gewährleistet.

4. Kontinuität bei Terminen und Projekten: Die Wahrnehmung bereits zugesagter Termine und Repräsentanzen des BDRG werden im Sinne der Verbandskontinuität

verlässlich absolviert. Das wichtige Kick-off-Treffen der Arbeitsgruppe „Schauenlandschaft“ am 15. August 2026 findet wie geplant statt, um hier keine Zeit zu verlieren. Da die Erarbeitung des Umnutzungskonzeptes für den WGH im aktuellen Übergangsprozess jedoch eine voll handlungsfähige, neu gewählte Führung benötigt, kann die ursprünglich bis zum 30. September zugesagte Vorlage nicht eingehalten werden. Dieses Projekt wird mit oberster Priorität an das neue Präsidium übergeben.

Ich danke allen Mitgliedern des Präsidiums ausdrücklich für die gestrige, von hoher Sachlichkeit geprägte Aussprache und die Bereitschaft, den Weg für einen demokratischen und transparenten Neustart freizumachen.

Lassen Sie uns diese Phase des Übergangs gemeinsam im Geiste des gegenseitigen Respekts und der Fokussierung auf unser gemeinsames Ehrenamt gestalten. Für Fragen stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Ute Hudler

Kommissarische Präsidentin des BDRG

Vorsitzende des Landesverbandes der Bayerischen Rassegeflügelzüchter e.V.

Bei Fragen - jederzeit gerne

Mit freundlichen Grüßen

Ute Hudler

Veitstr. 5

86641 Rain



Klarstellung zur organisatorischen Zuordnung der 142. Deutschen Junggeflügelschau 2026



Sehr geehrte Zuchtfreundinnen, sehr geehrte Zuchtfreunde,

um Missverständnissen und Irritationen an der Basis bezüglich der anstehenden Ausstellungs-Saison vorzubeugen, wende ich mich heute, 10.07.2026, mit einer wichtigen organisatorischen Klarstellung an Sie.

In den offiziellen Terminkalendern und Ankündigungen wurde die „142. Deutsche Junggeflügelschau“ im Messezentrum Bad Salzungen teilweise unter der pauschalen Rubrik der BDRG-Bundesschauen geführt. Diese Darstellung bedarf einer präzisen und formal korrekten Differenzierung:

Das Präsidium des BDRG hat der Durchführung dieser traditionsreichen Schau zugestimmt. Die alleinige veranstalterische, organisatorische und rechtliche Zuständigkeit für die Planung und Durchführung der 142. Deutschen Junggeflügelschau liegt vollumfänglich und ausschließlich beim Hannoverschen Geflügelzuchtverein von 1869 e.V. Die 142. Deutsche Junggeflügelschau in Bad Salzungen ist im Jahr 2026 keine Bundesschau des BDRG. Da die satzungsgemäßen und in den AAB vorgeschriebenen Antragswege seitens des Hannoverschen Geflügelzuchtvereins von 1869 e.V. beim zuständigen Landesverband nicht ordnungsgemäß eingehalten wurden, kann diese Schau in der geplanten Form vom BDRG nicht aktiv unterstützt werden. Als unmittelbare Konsequenz aus diesem formalen Versäumnis informieren wir hiermit darüber, dass auch die Vergabe der geplanten Siegerringwettbewerbe für das Jahr 2026 nach Bad Salzungen hinfällig ist. Diese Wettbewerbe werden stattdessen im Rahmen der Erfordia-Junggeflügelschau in Erfurt durchgeführt.

Der BDRG hat die entsprechenden Einträge auf der offiziellen Homepage (bdr.de) bereits angepasst, um diese veranstalterische Zuordnung auch öffentlich unmissverständlich zu dokumentieren.

Ich bitte Sie, diese Information in Ihren Landes- und Fachverbänden sowie an die angeschlossenen Vereine und Züchter weiterzugeben. Damit stellen wir gemeinsam verlässliche Rahmenbedingungen und absolute Klarheit für alle Ausstellerinnen und Aussteller im Vorfeld der Schau sicher.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Arbeit an der Basis.

Mit züchterischen Grüßen

Ute Hudler

Kommissarische Präsidentin des BDRG



26. Landes-Rassegeflügelschau

98. MIRAMA

*Werner-Westphal-
Gedächtnisschau*



**31. Landes-Jugendschau
27. Landes-Zuchtbuchschau
4. Preisrichter-Stammschau**

in
**Magdeburg Messehalle 2
28.11.-29.11.2026**



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Sachsen-Anhalt**

Aufruf an alle Zuchtfreunde/innen zur Teilnahme an unserer Landesschau

Hallo Zuchtfreunde/innen heute möchte ich im Vorfeld euch nochmals unsere Landesschau in Erinnerung bringen und nicht nur eine Nachbetrachtung verfassen, was ja leider nur von unserem Wassergeflügel sowie Hühner und Zwerghühner erfolgt. Schade um unsere Leistungen der Taubenzüchter.

Ich kann behaupten, dass ich alle Schauen in verschiedenen Aufgaben begleitet habe vom Käfigtransport von Ostrau oder Verpflegung der Helfer bis zum Käfigaufbau und bis zur letzten Hallenreinigung. Dabei habe ich alle Ausstellungsleiter erlebt, also alles Positive und negatives erfahren. Es wurde immer aus den Fehlern gelernt, um diese nicht noch mal zu machen in allen Belangen.

Bedauerlicherweise sind viele Umgangsformen unter den Züchtern und Ausstellern verloren gegangen, aber es spricht doch dafür, dass wir unsere Landesschau erhalten wollen und diese geht nur mit einer guten Tierzahl und auch euren Einsatz, auch wenn man mal anderer Meinung ist. Jeder kann helfen im Vorfeld wird immer darum gebeten, aber leider hat die Bereitschaft stark nachgelassen, ob es am Alter der Zuchtfreunde liegt oder anderer Einstellung. Es kann jeder Versuchen auszustellen natürlich sind da viele Terminüberschneidungen mit den Sondervereinen der Züchter. Auch können wir nicht für jede Rasse einen Sonderrichter verpflichten.

Der Altersdurchschnitt der Züchter in verschiedenen Rassen ist natürlich auch stark verändert, hatte ich bei den Zwerg-Rhodeländern mal über ein Jahrzehnt fast 70 Tiere und mehr und ein Sonderrichter aus Thüringen, bin ich froh heut noch 10-15 Tiere zu haben.

Aber auch positive Veränderungen haben wir auch. Interessierte Aussteller und Zuchtfreunde erkennen das. Das Umfeld und die Ausgestaltung sind einer Landesschau würdig. Das hat jahrelang auch der Präsident Christof Günzel gesehen, auch die Abteilung VHGW-VZV Neuzüchtung im Jahre 2023 ist sehr gut angekommen.

Also Zuchtfreunde die gute Meldezahl von 2025 lässt uns zwar hoffen, aber trotzdem brauchen wir eine gute Tierzahl und ich kann sagen, dass sich Ausstellungsleiter Dieter Kuhr für wertvolle ansehnliche Bänder eingesetzt hat.

Auch hat der Landesverband wieder eine 100 % Rückzahlung des Standgeldes versprochen und hält diese auch ein. Wir wollen diese Ausstellung ja auch. Ich hoffe das doch viele Zuchtfreunde diese Zeilen lesen und unsere Landesschau unterstützen!

Ein weiteres Thema ist auch bei uns auf der Landesschau jedes Jahr das Thema Besetzung der großen Voliere. Über viele Jahre konnten wir diese besetzen, manchmal eigentlich mit der Rasse des Jahres. Zuletzt 2024 mit den Deutschen Langschnäbligen Tümmlern organisiert von Zfr. Leo Kampert mit Unterstützung von Bundesehrenmeister Hans-Joachim Reichardt, der die Heimatrasse Deutsche Zwerghühner zusteuerte. Herzlichen Dank.

Hier ein paar Erinnerungen dazu, so zeigte Willfried Dörfer 2014 Cröllwitzer Puten und der Farbentaubenclub unter der Federführung von Egbert Bierig und



den inzwischen verstorbenen Andreas Heyer eine erstaunliche Voliere Sächsische Farbentauben. Die Spanierfreunde gestalteten dies auch mal aus mit prächtigen Tauben, Dank dafür Mark Landmann. 2023 waren es Bernburger Trommeltauben unter Federführung von Raik Renneberg. Auch 2022 feine ausgestaltete Voliere von den Thüringer Farbentauben, wo sich Zfr. Dieter Hausmann einbrachte mit den gezüchteten Rassen der Gruppe Sachsen-Anhalt.

Ein Highlight war jedoch 2019 als unser Hans-Joachim Reichardt er farbig brauchte alle damals anerkannten Farbenschläge auch mit verschiedenen 1,0 zu präsentieren und auch die Geschichte des Erzüchters Wilhelm Müller aus Magdeburg.

Das ein paar Erinnerungen zur Schauvoliere, die immer ein Hingucker ist. Sollte sich ein SV oder Züchter bereit sein eine solche Voliere auszugestalten, das würde das Ausstellungsleiterteam erfreuen, Kontaktperson ist natürlich unser Zfr. Dieter Kuhr, bitte denkt darüber nach und gebt uns Bescheid. Es kann sich jeder mit dem Erfolg unserer Landesschau einbringen. Also macht unsere Schau zu einem Erfolg auch mit eurer Teilnahme.

Gut Zucht
Uwe Roskoden



2019 alle anerkannten Farbschläge der Deutschen Zwerghühner zeigte Hans-Joachim Reichardt



SV Thüringer Farbentauben der Gruppe Sachsen-Anhalt organisierte Dieter Hausmann



Bernburger Trommeltauben (Heimatrasse) vom Züchter Raik Renneberg



Deutsche Langschnäblige Tümmeler von Leo Kampert unterstützt von Hans-Joachim Reichardt mit Deutschen Zwerghühnern



Udo Waldowski stellte 2018 die rosenkämmigen Italiener (das Hallesche Huhn und Heimatrasse vor)

Auch Sondervereine haben die Möglichkeit sich zu präsentieren



Ausstellung zwischen den Vogelgrippe Ausbrüchen

Am 03.01. bis 04.01.2026 fand die Kleintierschau des Kleintierzuchtvereins G366 Wanzleben-Börde e.V. statt.

Die große Resonanz hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und engagiert die Kleintierzucht in unserer Region ist. Die Kapazitäten von 425 Tieren und 45 Ausstellern wurden sogar überschritten, sodass einigen interessierten Ausstellerinnen und Ausstellern leider abgesagt werden musste.

Besonders erfreulich war, dass die Schau nach der aufgehobenen Quarantäne aufgrund der Vogelgrippe wieder durchgeführt werden konnte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Ausstellern und Sponsoren, die mit großem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Moment war zudem die Auszeichnung des langjährigen ehemaligen

Vorsitzenden Klaus Schepuck zum Ehrenvorsitzenden. Er hat den Verein über 50 Jahre hinweg geleitet und ist ihm seit 70 Jahren als Mitglied verbunden.

Mit dem neuen Zuchtjahr blickt der Verein auf ein besonderes Ziel: das bevorstehende 120-jährige Jubiläum.

2. Schriftführer David Pätz (KTZV Wanzleben)

Fotos von Hagen Uhlenhaut





Warnung vor "atypischer Geflügelpest"

Salzlandkreis (gme). Das Veterinäramt des Salz(landkreises informiert zur Ausbreitung der Atypischen Geflügelpest („Newcastle-Disease“, kurz ND), für die Hühner und Putenbestände empfänglich sind und die derzeit in Brandenburg und Bayern um sich greift. „In deren Folge mussten in den zurückliegenden sechs Wochen sogar mehr Tiere getötet werden als im Zusammenhang mit dem Geflügelpestgeschehen der laufenden Saison“, heißt es in der Mitteilung. Das Veterinäramt informiert alle Geflügelhalter und verweist auf die Infos der Kreis-Homepage. Amtstierarzt Christian Lutter erklärt. „Die Krankheitsanzeichen sind kaum zu unterscheiden. Alle Auffälligkeiten der Tiere, vor allem Todesfälle über das Erwartbare hinaus, nachlassende Legeleistung oder schlechte Zunahme sind daher sowohl auf die Geflügelpest als auch auf die ND abzuklären. Dazu stehen die praktizierenden Tierärzte mit ihren Laboren zur Verfügung oder verendete Tiere werden direkt eingesendet. Das Veterinäramt hilft dabei.“ In dieser Situation komme zugute, dass die Tiere verpflichtend gegen ND geimpft werden. Allerdings könne es sein, dass der Impfschutz nicht vollständig greift. Ohne Impfungen wären die Zahlen jedoch noch höher. Derzeit laufen die Frühjahrsimpfungen. Auf der Kreis-Homepage sind die Termine der Tierarztpraxen veröffentlicht, soweit sie dem Landkreis bekannt werden. Geflügelhalter sollten auffälliges Geflügel sofort absondern und die Geflügel sofort absondern und die Biosicherheitsmaßnahmen einhalten.

MAGDEBURG/DPA. Sachsen-Anhalts Landwirtschaftsministerium warnt vor dem Risiko einer Infektion mit der hochansteckenden Newcastle Krankheit bei Geflügel. Anlass sind Ausbrüche in Brandenburg und Bayern. Laut FLI gibt es aktuell 21 bestätigte Seuchenfälle. Die Gefährdungslage sei mit der ohnehin bereits seit dem vergangenen Herbst verstärkt grassierenden Geflügelpest vergleichbar, heißt es. Beide Viren zirkulierten aktuell bei Wildvögeln. Geflügelhalter seien dazu aufgefordert, die "Grundregeln der Biosicherheit" einzuhalten und besonders den Kontakt ihrer Tiere zu Wildvögeln zu vermeiden. Zudem müsse der Gesundheitszustand der Tiere gewissenhaft kontrolliert werden. "Sobald die Tiere schwach erscheinen, die Legeleistung zurückgeht oder gar Anzeichen von Durchfall oder Atemnot auftreten, ist unbedingt ein Tierarzt zu Rate zu ziehen"; heißt es weiter. Für die meldepflichtige Newcastle-Krankheit, die auch "atypische Geflügelpest" genannt wird, gilt für Geflügelhalter eine Impfpflicht. Die Erkrankung verläuft bei den Tieren in der Regel tödlich. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich

11.3.26



Symptome der atypischen Geflügelpest und Folgen



Vor Ostern droht eine Eierknappheit

Geflügelpest und ein wachsender Appetit sorgen für steigende Preise und teils leere Regale. Was das für die Feiertage bedeutet.

VON MAX HUNGER UND LEA FISCHER

HALLE/MZ. Landwirte rechnen mit einer Knappheit an Eiern kurz vor Ostern. Nach Angaben des Bundesverbands Ei können die Produzenten die Nachfrage derzeit nicht mehr decken. Bundesweit fehle von zehn gefragten Packungen eine, sagte Verbandsvorsitzender Hans-Peter Goldnick der MZ. Demnach sorgen Geflügelpest, Importeinbruch und eine steigende Beliebtheit der Eier für Engpässe. „Es sind Einschlüsse, die in einem knappen Markt spürbar sind. Das wird sich an Ostern verschärfen“ führte Goldnick aus.

Grund dafür ist laut dem Verbandschef eine vielschichtige Gemengelage: Ein Deutscher isst demnach im Schnitt 255 Eier pro Jahr - das sind 30 mehr als vor drei Jahren. Das liege an einem Imagewandel, sagte Goldnick. „Das Ei gilt nicht mehr als Cholesterin-bombe, sondern . als sympathischer Proteinträger“ Zeitgleich gingen Importe zurück. Laut Verband stammen über zwei Drittel der Eier in den Supermärkten von regionalen Höfen, der Rest wird aus den Niederlanden geliefert. Das Land fahre die Massenproduktion jedoch zurück; um Umweltauflagen zu erfüllen, erklärte Goldnick.

**„Das Ei gilt
nicht mehr als
Cholesterin-
bombe.“**

Hans-Peter Goldnick
Ei-Verbandsvorsitzender

Zudem setzt die Geflügelpest den Betrieben zu. Im vergangenen Herbst mussten 40.000 Legehennen in einem Betrieb in Mansfeld-Südharz wegen eines Virusausbruchs getötet werden. Insgesamt habe die Branche im vergangenen Jahr drei Prozent aller Legehennen durch das Virus H5N1 verloren, sagte der Verbandschef.

Das macht sich längst beim Einkaufen bemerkbar: Seit Jahresbeginn kostet eine Zehnerpackung Bodenhaltungseier in Supermärkten meist 2,49 Euro - 50 Cent mehr als noch im Vorjahr. Handelsketten äußerten sich auf MZ Nachfrage dazu nur schmallippig. Die Situation bleibe „für die gesamte Branche herausfordernd“ teilte Rewe mit. Edeka erwartet indes keine Knappheit. „Vor Ostern steigt die Nachfrage erfahrungsgemäß leicht an. Diese erhöhte Nachfrage kann jedoch bedient werden“; hieß es.

Die Knappheit am Markt könne dazu führen, dass bestimmte Sorten in manchen Discounter ausverkauft seien, sagte Hans-Peter Goldnick. Mit einer Eier-Krise rechnet er aber nicht. Verbraucher müssen sich laut dem Verbandschef aber darauf einstellen, dass die Preise auch im kommenden Jahr erneut steigen - wegen höherer Produktionskosten und der wachsenden Nachfrage.

Die spüren auch Betriebe in Sachsen-Anhalt. Thomas Gutzmer, Chef der

Agrargenossenschaft in Pretzsch (Landkreis Wittenberg), beobachtet, dass die Anfragen von außerhalb seines festen Kundenstamms stark zunehmen. ‚Vorher hatten wir so etwas überhaupt nicht‘; sagte der 51-Jährige. Laut Gutzmer gibt es dafür zwei Gründe: das Ostergeschäft und die Geflügelpest. Auch im Landkreis Wittenberg war das Virus im Dezember in einem Betrieb ausgebrochen. Seitdem gilt hier eine Stall-Pflicht, auch für Gutzmers Hühner. Die sind vom Virus bislang allerdings verschont geblieben. Der Landwirt rechnet in den kommenden Monaten mit stabilen Preisen. Unzufrieden zeigt er sich nicht: „Damit kommen wir ganz gut zurecht“

Ei, Ei, Ei

Die proteinreichen Tierprodukte könnten vor Ostern knapp werden. Denn Seuchen setzten die Betriebe unter Druck. Wie sich ein Hof aus Sachsen-Anhalt gegen die Viren wappnet - und welchen Tipp eine Landwirtin für Ostern hat.



VON LEA FISCHER

Die Aufregung ist groß im Hühnerstall. Hinter dem Maschendraht Zaun flattern braune Lohmann-Hennn zwischen Strohhalmen umher. Sie drängen sich an die Stelle, an der Antje Brandt neben den Außenbereich tritt. Neugierig legen die Hennen die Köpfe schief und mustern den Besuch. Ein vielstimmiges Gurren liegt in der Luft. „Hühner gackern nicht, sie singen!‘: sagt die Landwirtin. Brandt - blond, groß, in Jackett und Turnschuhen - ist hier die Chefin. Gemeinsam mit ihrem Mann führt sie den Geflügelhof Braune in der Magdeburger Börde. Der Hof mit Standorten in Altenweddingen, Egeln und Schwaneberg ist ein Familienbetrieb in achter Generation.

Dass die Tiere heute besonders neugierig sind, hat einen Grund: Ihre Welt ist kleiner geworden. Anfang März war in einem Bestand im nahegelegenen Klein Oschersleben die Geflügelpest ausgebrochen. Nun gelten auch für die Legehennen in Altweddingen strenge Auflagen. Wo sich die Freilandhühner sonst über weite, grüne Wiesen ausbreiten durften, bleiben ihnen vorerst nur Stall und ein überdachter Auslauf. Die Ställe des Geflügelhofes liegen in einer Schutzzone. Dazu gehört eine Stallpflicht, denn die Krankheit wird durch Kontakt mit infizierten Wildtieren übertragen.

Neue Geflügel-Krankheit Zurzeit ist es für Eierproduzenten wichtiger denn je, sich an diese Maßnahmen zu halten. Denn nicht nur die Geflügelpest gefährdet wenige Wochen vor Ostern die Produktion in den Betrieben, auch eine weitere Gefahr ist hinzugekommen: die sogenannte Newcastle-Krankheit. Gegen dieses Virus wird Geflügel in Deutschland zwar seit den 1990er-Jahren geimpft, doch aktuell zirkuliert ein neuer

Erregerstamm. Dieser grassiert unter anderem in Brandenburg. In einem Betrieb im Kreis Oder-Spree mussten nach einem Ausbruch rund 360.000 Tiere getötet werden. Um ihre Hühner vor den Krankheiten zu schützen, gelten bei Braunes nun erhöhte Sicherheitsstandards: Der Warenverkehr muss genau dokumentiert werden und es dürfen nur Einwegverpackungen verwendet werden. Vor allem aber heißt es laut Brandt: „Hygiene, Hygiene und nochmals Hygiene“

Die Krankheiten ziehen dennoch erste Folgen nach sich: Die Eier in der Region und darüber hinaus werden knapp. Brandt merkt das an den Anfragen, die ihr Betrieb erhält. Vor Ostern steige die Nachfrage generell an, sagt sie. „Die Märkte bestellen das Vier- bis Fünffache:‘ In diesem Jahr sei der Anstieg aber besonders stark. Anfragen kämen täglich und auch von weit her, aus Stuttgart, dem Berliner Raum, Niedersachsen. “Viele Märkte haben angerufen und gesagt: “Ich habe kein Ei mehr im Regal. Können Sie was machen?“ Manchmal könne Brandt dann helfen, manchmal aber auch nicht. „Ich kann nicht sagen: “Liebe Hennen, es ist Ostern und die Eier sind knapp. Legt doch bitte mal zwei Eier, statt nur eins.“

Bevor er neuen Anfragen nachgehen kann, muss der Betrieb bestehende Verträge erfüllen. Braunes Geflügelhof beliefert den regionalen Einzelhandel. „Das sind Edeka-, Rewe-, Kaufland-Märkte und weitere in Magdeburg und Umgebung:‘ Geflügelbetriebe, die weniger Kontingente in festen Verträgen gebunden haben und mehr am Spotmarkt, einem Handelsplatz für kurzfristig lieferbare Rohstoffe, handeln, profitierten von der aktuellen Knappheit. „Das ist momentan wie Goldstaub.“ Damit einher ginge allerdings eine Risikobereitschaft, die ihr Betrieb nicht habe. Die Preise für Eier sind zudem deutschlandweit gestiegen. Brandt überrascht das nicht. Nur die reine Produktion eines Eies koste rund 15 Cent, sagt sie. „Da ist noch keine Verpackung drin, keine Zertifikate, keine Logistik:“



„Die Märkte
bestellen vor
Ostern die
vier- bis fünffache Menge an
Eiern. it
Antje Brandt Landwirtin





Rund 90.000 braune Lohmann-Hennen leben auf Braunes Geflügelhof.

Viren grassieren

Neben der Geflügelpest, dem Virus mit der Bezeichnung H5N1, breitet sich in Deutschland derzeit eine weitere Tierseuche aus. Das sogenannte Newcastle-Virus galt über Jahrzehnte als durch Impfungen ausgerottet. Seit Februar wurden Fälle in Brandenburg und Bayern bekannt. Sachsen-Anhalt ist laut Landesamt für Verbraucherschutz bislang nicht betroffen. Für Menschen sind beide Viren ungefährlich, bei Hühnern führen sie jedoch häufig zum Tod. HUN

Weite Fahrt für Farbe

Im Hofladen des Betriebs schlägt sich das in 2,40 Euro für zehn Freiland Eier nieder. In dem kleinen Geschäft, das sich eng an den Stall schmiegt, gibt es auch Blumen zu kaufen, Schokolade - und jede Menge Eierlikör. Der ist neben den Eiern selbst ein Verkaufsschlager. Kundinnen und Kunden kommen hierher, um zwischen den Regalen umherzustöbern. Und für einen Spaziergang über den Hof, wo bei schönem Wetter Ziegen, Schafe und ein Pony auf den Wiesen grasen. Eilig hat es hier niemand. Hinter der Kasse in dem kleinen Geschäft stapeln sich in grünen Stiegen hunderte Eier in den Größen 5 bis L - alle braun, denn die Altweddinger Lohmann-Hennen legen ausschließlich Eier in dieser Farbe. Eine Ausnahme davon sind die bunt gefärbten Ostereier. Man sieht es ihnen nicht an, doch die Eier in Rot, Blau, Grün, Gelb und Orange haben eine lange Reise hinter sich. „Wir fahren mit unseren Eiern in eine Färberei in Nordrhein-Westfalen, lassen sie dort kochen und färben und bringen sie dann wieder zurück!“, sagt Brandt. Auf den Weg machen sich ein bis zwei Paletten mit je 8.640 Eiern. Die Strecke sei notwendig, denn nur eine spezialisierte Färberei darf die Eier verarbeiten.

Die Altweddinger Eier sind aus ökologischer Erzeugung und unterliegen dem Prüfsystem KAT (kontrollierte alternative Tierhaltungsformen). Damit einher gehen strenge Auflagen für die Tierhaltung und die Hygiene über die EU-Vorgaben hinaus. Diese muss auch die Färberei erfüllen. Im Stall direkt neben dem Hofladen leben rund 5.000 Hühner. Insgesamt besitzt der Betrieb an seinen Standorten 90.000 Hennen. In ihren Stall

eingezogen sind sie im Alter von rund 18 Wochen - so alt sind die Junghennen, wenn sie ihr erstes Ei legen und an die Betriebe verkauft werden. Dort leben dürfen sie bis zu einem Alter von rund 20 Monaten. Danach werden sie an einen Schlachthof verkauft und ersetzt durch eine neue, jüngere Herde.

Brandt hofft, dass ihre Hennen trotz der grassierenden Krankheiten ihr vorgesehenes Alter erreichen. Die Ställe betreten die Land-Wirtin und ihre Mitarbeitenden deshalb nur mit strengen Auflagen: Schutzkleidung anziehen, in eine Hygienewanne mit Desinfektionsmittel treten, Schuhe desinfizieren. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bleibt ein Restrisiko - Krankheiten können jederzeit eingeschleppt werden. „Man kann es am Stiefel haben, oder es kann am Lkw sein, der Eier abholt sagt Brandt. Auch Mäuse oder Vögel könnten sich in den Stall schleichen und die Krankheit übertragen.

Eier aus dem Hofladen



Ist eine Herde einmal infiziert, sind die Folgen fatal. Der Bestand müsste gekeult werden. Brandt beschreibt das so: Ein Amtstierarzt ordnet die Maßnahme an. Eine Vertragsfirma rückt mit entsprechender Ausrüstung an. Die Tiere werden getötet. Dann werde alles gereinigt, desinfiziert, mit

entsprechenden Proben geschaut, ob alle Viren beseitigt wurden.

Persönlich erleben musste Brandt das noch nie. Zum Glück, denn: „Ein Riesenproblem wäre dann, an neue Hühner zu kommen.' Das liege vor allem an den langen Vorlauffristen. Wir müssen jetzt schon die Herde bestellen, die wir nächstes Jahr im Mai einstellen wollen:' Dazu kommen steigende Preise, gerade jetzt, wo viele Betriebe Hühner an Krankheiten verlieren. Pro Huhn müsse man mit einem Preis von etwa zehn Euro rechnen.

Trotz der Herausforderungen gibt es einen Lichtblick: Die Eier aus Altweddinger Produktion werden auch in den kommenden Monaten ihre Abnehmer finden. Und falls im Supermarkt einmal die Regale leer sein sollten, hat Brandt einen Tipp: „In meinem Hofladen wird es bis Ostern auf jeden Fall welche geben.

Vorbildliches Ei (Kommentar MZ)



Dass das Hühnerprodukt knapp ist, liegt an lokalen Lieferketten. Die haben aber auch Vorteile.

Das Osterfest steht vor der Tür und ausgerechnet jetzt spitzt sich die Ei-Versorgungslage zu. Für viele Verbraucher ist das ärgerlich, eine Katastrophe ist es aber nicht. Wer mehrere Discounter ansteuert, wird wohl auch kurz vor den Feiertagen die Eier seiner Wahl finden - und büßt dabei nur etwas Zeit ein. Ein Blick auf die Ursachen der Knappheit zeigt allerdings, wie ungewöhnlich bodenständig die Lieferketten der runden Lebensmittel sind - und das ist gut so.

Denn in vielen anderen Industriezweigen bestimmt längst der Weltmarkt Preisschilder und Auswahl in hiesigen Verkaufsregalen. Derzeit sorgt etwa der Krieg im Iran für steigende Spritpreise und

„Frühstückseier stammen überwiegend von Höfen aus der Umgebung.“

Max Hunger Reporter

einen drohenden Versorgungsengpass bei Einweghandschuhen in Deutschland - dabei toben die Gefechte in über 3.000 Kilometern Entfernung.

Die Frühstückseier hingegen stammen bis heute überwiegend von Höfen aus der Umgebung. Diese Lieferkette bedeutet aber auch: Treffen akute Probleme wie die Geflügelpest die Betriebe, können die Händler nicht einfach anderswo einkaufen. Insgesamt ist diese regionale Versorgung aber ein Pluspunkt für das Ei. Durch sie verzichtet die Branche auf lange Transportwege und schont so das Klima, hält die Arbeitsplätze vor Ort und senkt die Abhängigkeit der deutschen Lebensmittelversorgung von instabilen Staaten.

Grund dafür ist offenbar eine besondere Sensibilität der Kunden beim Eierkauf. Schließlich lässt sich die Qualität eines Eis von außen nicht beurteilen. Es ist außerdem eines der wenigen Lebensmittel, das aus dem Tier unbehandelt auf den Tisch wandert und eines der ersten mit einem verpflichtenden Haltungsform-Label. Das alles verlangt Vertrauen in die Produzenten. Die Ei-Branche setzt damit vieles um, was sich Verbraucher für andere Produkte schon lange wünschen. Angesichts dessen lässt sich eine Knappheit an wenigen Tagen im Jahr gut verschmerzen.

Kreisjugendleitertagung 2026



Am 15.03.2026 fand im Vereinsheim in Mehringen die Kreisjugendleitertagung statt. Die Zusammenkunft war sehr gut besucht. Nach der Begrüßung durch den Jugendobmann Steffen Falke und den LV-Vorsitzenden Dieter Kuhr, wurde auf das vergangene Jahr noch einmal zurückgeblickt und Maßstäbe für dieses Jahr gesetzt. Herausragend war die



Landesjugendjungtierschau in Gerbitz. Da die Landesjugendschau überhaupt die Landesschau nicht stattfinden durfte, hoffen wir auf Besserung in diesem Jahr.

Die vorgegebene Tagesordnung wurde bestätigt und das Protokoll von Bastian Hering verlesen. Danach hielt Steffen Falke den Jahresbericht. Dieser ist im LV-aktuell Nr. 60 abgedruckt. Im Fokus stand natürlich das 31. Gemeinsame Landesjugendtreffen in Friedrichsee und die 15. Landesjugendjungtierschau in Gerbitz. Aber eine Teilnahme in Erfurt war auch hier nach der Absage der Bundesschau nicht möglich. Leicht gestiegen ist die Mitgliederzahl. Im Bundesdurchschnitt sind wir sehr zufrieden mit dem Ringbezug. In diesem Jahr findet das



Landesjugendlager in Zelten in Apenburg-Winterfeld statt. Haldensleben hat sich bereit erklärt die 16. Gemeinsame Landesjugendjungtierschau zu übernehmen. Die Bundesjugendschau ist in Leipzig.

Es ist für alle, besonders unserer Jugend, auf ein erfolgreiches Zuchtjahr zu hoffen.



Susanne Scholz hat einen WhatsApp Kanal geschaltet für die jugendlichen Rassegeflügelzüchter



Landesjugendvorstand 2026



Jugendtag Halle-Saalekreis in Zappendorf

Der Jugendtag fand am 27.06.2026 in Zappendorf statt, diesmal ohne Beteiligung der Züchterjugend Rassekaninchen im Gelände des Heimatmuseums. Auf Grund der angesagten hohen Temperaturen wurde eine Kurzversion ohne Tierbesprechung angegangen. So begannen wir nach der Begrüßung mit der Prozedur des Wäsche Waschens wie in alten Zeiten. Es begann mit dem Wasser holen aus dem Brunnen mit Pumpe. Zum Transport dienten 3 Traghölzer mit Eimern und ein Handwagen mit Wasser-Fass. Auf dem Hof des Museums war bereits das Wäsche Waschen vorbereitet. Zum Waschen standen 2 Zinkwannen zur Verfügung, welche zunächst mit dem gebrachten Wasser gefüllt wurden. In jeder Wanne gab es 3 Waschbretter, Kernseife und entsprechend Wäsche. 2 weitere Wannen wurden mit Wasser angefüllt zum Spülen mit dem Handstampfer und eine weitere Wanne mit der Handmangel. Bevor es losging gab es sachliche Hinweise und jeder Wäscher wurde mit einer Gummischürze versehen. Nach dem Wäsche Waschen und aufhängen zum Trocknen gab es eine Führung durch das Heimatmuseum. Bis zum Mittagessen gab es noch einige kleine Spiele um schöne Preise und natürlich den traditionellen Krähcontest, um die beste Stimme von Menschenhand. Gewonnen durch ein Mädchen, welches die Siegerplakette erhielt. Alle Anderen eine Erinnerungsmedaille.

Zu Mittag waren die Temperaturen dann fast unerträglich und nach dem Essen gab es eine kurze Auswertung, alle zeigten sich zu Frieden und wurden verabschiedet. Besonderer Dank gilt der Mitarbeiterin des Museums Grau durch Kleinschmidt für die sachlichen und historischen Ausführungen beim Wasser holen und Wäsche Waschen, so wie der Führung im Museum. Auch der Ingrid Waldowski, welche tapfer alle Arbeiten in der Küche und dem Umfeld erledigte. Im nächsten Jahr wollen wir wieder das Jugendcamp in Köllme für unseren Jugendtag nutzen, mit der Hoffnung auf gleiche Resonanz wie in diesem Jahr.

Udo Waldowski
KVJL Halle Saalekreis





Der Jugendtag in Zappendorf an einem heißen Tag bei + 40 °C

Das 32. Landesjugendtreffen in Apenburg-Winterfeld

Das 32. Landesjugendtreffen fand vom 04.-11.07.2026 statt und wurde diesmal in Kooperation mit dem LV Hannover in Apenburg-Winterfeld organisiert. Die Unterkunft in Zelten, aber vom Wetter her optimal. Es sollte und wurde eine fröhliche Zeltlagerwoche mit Schwimmen, Besuch Baumkuchenbäckerei, Langobardenwerkstatt, Märchenpark mit Duftgarten, Grenzlehrpfad Böckwitz-Zicherie, Nachtwanderung, Workshops und weitere Aktivitäten...

Wir möchten die kurzweilige Woche in einigen Bildern wiedergeben, die Susanne Scholz geschossen hat (DANKE Susanne).



Gestern gab es noch einen Ausflug in den Märchenpark Salzwedel.



Menschliche
FußballerInnen



Interessant



Schööön



is das backe, backe Kuchen?



Das ist doch eine Sch...



Eispause (die Großen sind gierig)



...na ja hat sich doch gelohnt...



Es war nicht alles schlecht

***Kurt Stenzel war langjähriger
Landesjugendleiter***



***Naschpause
nach dem
Sport***



***Könnte Kontrolle sein wer
getrunken hat !?***







Erfolgreich und eine gelungene Zusammenarbeit der beiden Landesverbände ging nach einer Woche zu Ende. Danke nochmals allen Beteiligten für ein durchorganisiertes und hoffentlich kurzweiliges Programm. ...weiter so ...



Einladung zum XXXVI. Landesverbandstag der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V. gegr.1891

Tagungsort: Hotel „Stadt Güsten“ Ratsteich 8, 39439 Güsten Anhalt

Datum: **22.03.2026**

Beginn: **10.00 Uhr**

Die Anzahl der Delegierten der Kreisverbände richtet sich nach dem § 12 Absatz 1 b der Satzung pro angefangene 100 Mitglieder ist ein Delegierter stimmberechtigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Delegierten des LV-Tags durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung und Berufung eines Versammlungsleiters
Vorschlag Thorsten Stier
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bestätigung des Protokolls des XXXV. Landesverbandstages 06.04.2025
5. Totenehrung durch den Vorsitzenden
6. Jahres- und Geschäftsbericht des Landesvorsitzenden und des Schatzmeisters
7. Diskussion zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer über die durchgeführte Kassenprüfung des Jahres 2025
9. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
10. Vorlage des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2026 durch den Schatzmeister
11. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2026
12. Auszeichnungen für verdiente Mitglieder im Landesverband
13. Wahl eines Wahlleiters (Vorschlag Gitta Krautwald)
14. Satzungsgemäße Wahlen gemäß §11 Absatz 1a
 - o des 2. Vorsitzenden zurzeit Dirk Peters
 - o des 1.Schatzmeisters zurzeit Thorsten Stier
 - o des 1.Schriftführer Vorschlag Nico Kreisel
 - o des Zuchtwarts für Groß- und Wassergeflügel zurzeit Gunnar Twellmann
 - o des Zuchtwartes für Hühner und Zwerghühner zurzeit Uwe Roskoden
 - o des Beisitzers, Stephan Haftendorn, für Mitgliedererfassung zurzeit Fred Löffler
 - o der Beauftragte für Tier und Artenschutz zurzeit Hannelore Freitag
 - o Wahl der Delegierten zur 189. Bundestagung: D. Kuhr, D. Peters, S. Falke
 - o der Kassenprüfer Marcel Dittrich, Rainer Schindler, Günter Zanner
 - o Bestätigung der Beisitzer zum Ehrengericht Wolfgang Browarzik und Helmuth Kühnhorn
15. Auszeichnungen für die züchterischen Leistungen
16. Sonstiges
17. Schlusswort

Anträge an den Landesverbandstag und Vorschläge für Wahlen sind bis zum 15.03.2026 an meine Adresse zu richten.

Email: dieterkuhr57@gmail.com; Tel.: 01735718950

MfG Dieter Kuhr, den 21.02.2026

Protokoll der XXXVI. Landesverbandstagung der Rassegeflügelzüchter Sachsen- Anhalt e.V. gegr. 1891 vom 22.03.2026

Tagungsort Hotel" Stadt Güsten" in Güsten Anhalt

TOP 1: Eröffnung um 10:00 Uhr durch LV Vorsitzenden D. Kuhr

TOP 2:

Begrüßung der Ehrenmitglieder, Meister der SA Rassegeflügelzucht, Bundesehrenmeister und vom ALF SA Fr. Liermann

Teilnehmer am LV-Tag 99 ZüchterInnen

Bestätigung der TO (einstimmig) Berufung des Versammlungsleiters T. Stier (einstimmig)

Übernahme durch den Versammlungsleiter T. Stier

TOP3: Kein Grußwort angemeldet

TOP4: Protokoll 2025 einstimmig bestätigt

TOP 5: Totenehrung durch D. Kuhr stellvertretend wurden folgende Zuchtfreunde genannt

und ihre züchterischen Leistungen erwähnt

- Werner Buchrann
- Walter Freitag
- Frieder Högel
- Rainer Redel
- Andreas Heyer
- Alfred Nicol
- Helmut Papendieck
- Werner Westphal

Schweigeminute

TOP6: Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Hr. Stier

Bericht D. Kuhr

Landesverband der Rassegeflügelzüchter von SachsenAnhalt e.V.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025

*Sehr geehrte Züchterinnen, Züchter, Jugendliche und interessierte der Rassegeflügelzucht.
Sehr geehrte Gäste,*

Mein Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 wird nicht so positiv sein, wir haben auf vielen Ebenen Verluste hinnehmen müssen. Zu den gestellten Aufgaben möchte ich erklären, dass wir alles ordnungsgemäß abarbeiten konnten. Unsere Versammlungen



und Veranstaltungen konnten wir zum Teil erfolgreich durchführen. Der Höhepunkt 2025 war natürlich die 188. Bundestagung in Halberstadt. Am 16.-18.Mai 2025 stellten wir uns zur Durchführung dieser Bundestagung zur Verfügung. Das von Thorsten Stier ausgesuchte Objekt "Seminarhotel K6" in Halberstadt erfüllte alle Bedingungen für so eine Veranstaltung. Angefangen mit der Anreise, Unterkünfte,

Versammlungen und Festabend lief alles reibungslos ab. Auch die Bundestagung am Sonntag erfüllte die Ansprüche. Unser langjähriger Präsident Christoph Günzel trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und es wurde zum ersten Mal in der Geschichte eine Bundespräsidentin gewählt. Ute Hudler trat ihr Amt in Halberstadt an. Wir wünschen ihr alles Gute in Ihrem Amt. Christoph Günzel wurde zum Ehren-Präsidenten ernannt.

Auch wurden hier in Halberstadt 4 Bundesehrenmeister aus unseren Reihen ernannt. Wolfgang Browarzik, Günter Zanner, Martin Elze und Dieter Kuhr dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Jonas Hilpert bekam den goldenen Siegerring überreicht für seine Leistung mit den Glanztauben, spitzkappig. Auch hierzu unseren herzlichen Glückwunsch. Zum Ende der 188. Bundestagung waren wir als Veranstalter natürlich erleichtert, dass alle Vorstände und Gäste zufrieden abreisten und wir konnten noch ein Getränk in Ruhe genießen.

Hier möchte ich mich nochmal für die geleistete Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung bei den Vorstandsmitgliedern und mithelfenden Mitgliedern aus dem Harzkreis bedanken. Besonders bei Thorsten Stier mit den Hauptaufgaben und Finanzen, bei Dirk Peters für die Organisation bestimmter Veranstaltungen und die Organisation für den Empfang. Natürlich auch bei dem Team des Seminarhotels K6 die uns jede Organisation erleichterten und immer ein offenes Ohr hatten. Es wurden auch einige Probleme angesprochen, als erstes möchte ich hier den Wissenschaftlichen Geflügelhof erwähnen, wo es doch viele Baustellen gibt. Das Erste ist der Zustand dieser Anlage. Hier wurde vieles vernachlässigt, die Erhaltung der Ställe und die Pflege der Ausläufe ist nicht im besten Zustand. Dazu kommen die finanziellen Mittel, wie ihr wisst bezahlen die Mitglieder zurzeit 1 Euro für den Erhalt des WGH, das sind 130.000 Mitglieder, also 130.000 Euro. Die Kosten belaufen sich zurzeit ca. auf 215.000 Euro. Und mit den Wissenschaftlichen Ergebnissen ist es auch nicht gut bestellt. Hier ist die Frage sollen wir den WGH weiter unterstützen, im LV-Vorstand waren wir uns einig das nicht mehr zu tun. Aber die Entscheidung fällt zur 189. Bundestagung im Mai. Ich bitte aber auch hier die Delegierten um ihre Meinung, diese könnt ihr mir per E-Mail zuschicken, wenn ihr das Problem in den Kreisvorständen besprecht.

Auch wurde vom Bundesvorstand der langjährige Ringhersteller und Lieferant, Firma Stengel gekündigt. Nach Aussagen waren es Lieferprobleme und eine schlechte Qualität. Das können wir im Landesverband nur teilweise bestätigen. Hier war eine Kennung vorgesehen, dass die Ringe mit ein zusätzliches k Fälschungssicher gemacht werden sollten. Das ging etwas schief, nicht auf alle ausgelieferten Ringe war das k graviert so fiel die Entscheidung die Bewertung wird mit und auch ohne k Bestand haben. Also keine

Nachteile für die Züchter für diesen Jahrgang. Aber ab 2027 werden unsere Ringe aus Belgien kommen. Von der Qualität konnte ich mich schon überzeugen. Auch die Zahlen und Buchstaben sind überzeugend in der Deutlichkeit. Was ich hier sagen kann ist, dass im Jahr 2026 noch alles normal geliefert wird, auch der Preis ist für 2027 noch festgeschrieben. 32 Cent. Aber die von uns zu viel bestellten Ringe werden nicht mehr zurückgenommen, wir müssen diese entsorgen. Dazu werdet ihr aber alles andere von Gitta Krautwald erfahren.

Wie es in Zukunft mit den Ringbestellungen und Versand läuft, für die Kreisverbände und Mitglieder kommen rechtzeitig die Informationen, da wird euch Gitta auf dem Laufenden halten. 2025 konnten wir **180.241** Seniorenringe an die Mitglieder ausliefern und an unsere Jugend konnten wir **14.355** Ringe ausliefern. Das sind insgesamt 194.596 Bundesringe. Das sind 1.831 mehr zu 2024. Hierzu wird unsere Ringverteilerin noch Ausführungen machen. Hier möchte ich mich bei allen Mitgliedern für den Bezug der Ringe bedanken, denn das zeugt für eine intensive züchterische Arbeit in unserem Landesverband. Zu den Mitgliedern, zurzeit sind wir 4.176 Senioren und 408 Jugendlichen, also Gesamt 4.584 Mitglieder. Das ist ein Minus von 188 Mitgliedern, da unsere Jugend 10 Mitglieder dazu gewonnen hat. Diese sind in 19 Kreisverbänden organisiert und 3 Sonderverbände, wie der Wassergeflügelzuchtverein, Börde RTC und der Farbentaubenverein.

Das wiederum in 272 Ortsvereinen, gerade hier in den Ortsvereinen müssen wir die Vereinsarbeit stärken und die Versammlungen interessant machen. Bei der Statistik, Mitgliederbewegung möchte ich mich bei Fred Löffler bedanken. Er ist aber auf Eure Zuarbeit angewiesen. Hier müssen die Meldungen bis zum 15. Dezember vorliegen, das muss in den Vereinen besser durchgesetzt werden, um eine genaue Statistik zu erreichen.

Der BDRG plant hier auch eine neue Mitgliederstatistik, um eine genauere Mitgliederbewegung im Bundesgebiet zu haben, da viele Mitglieder in mehreren Vereinen sind und so keine genaue Zahl der tatsächlichen Mitglieder entstehen kann. Es ist geplant Mitgliedsnummern zu vergeben, die dann bei mehreren Vereinen auftauchen können, aber nur einmal im Bund registriert wird. Hier soll über jedes Mitglied eine bessere Übersicht entstehen, zum Beispiel bei Auszeichnungen und auch sollte diese auf den Meldebogen für die Ausstellungen eine bessere Zuordnung möglich machen mit den dazu gehörigen Angaben. Das wird aber auch zur nächsten BDRG-Tagung beschlossen.

Wo wir nun zu den Ausstellungen kommen 2025 waren 168 Schauen gemeldet, 2026 sind wir auch bei einer Meldung von 168 zur jetzigen Zeit, da kann es noch Nachzügler geben. Viele Schauen sind wieder durch die so genannte Geflügelgrippe ausgefallen. Auch unsere Landesschau und einige Kreisschauen sind auf der Strecke geblieben. Waren es 2024 noch 2.747 Groß und Wassergeflügel waren es 2025 nur 783 Hühner 2024 - 5.164 zu 2025 - 1.709 Zwerghühner 2024 - 12.011 und 2025 - 3.662 Tauben 2024 - 24.118 und 2025 - 11.939 Sonderschauen 2024 - 8.085 und 2025 - 2.472 HSS 2024 - 820 und 2025 - 3.551 nur Tauben Tiere von Jugendlichen 1.307 Eine Gesamt tierzahl für 2025 ist 20.060 zu 2024 sind das 18.395 weniger. Einige Kreisverbände haben ihre

Rückmeldungen nicht vollständig abgegeben. Bitte in Zukunft diesen Punkt sorgfältiger bearbeiten. Diese Meldungen sind natürlich erschreckend, aber die Veterinärämter entscheiden immer härter und sorgen auch dafür, dass komplette Schauen ausfallen. Hier sollten die Amtstierärzte nach der Notwendigkeit entscheiden und nicht nach ihren Möglichkeiten. Da wären wir schon geholfen. Obwohl die Tauben aus dieser Verordnung rausfallen, werden diese Schauen auch durch Unwissenheit untersagt. Überall in den Verordnungen hört man, hat die EU beschlossen und wir Deutschen richten uns danach! Diese Verordnung ist wahrscheinlich an einigen vorbei gegangen. Ich persönlich kann die Aufstallungsverordnungen nicht nachvollziehen, denn in der Wirtschaftsgeflügelhaltung werden die Tiere in gut gesicherten Ställen gehalten und trotzdem werden diese Tiere infiziert und zu 100.000 senden getötet und entsorgt. Immer wieder wiederholt sich das, aber eine Abhilfe gibt es hier nicht. In Frankreich, Italien und in den Niederlanden laufen Impfprogramme. In Deutschland dagegen herrscht stillstand. Auch der anfallende Mist wird weiterhin zum Teil auf Äckern ausgebracht. Da muss man den Ausdruck finden: unbelehrbar. In unsere Satzung steht unter § 3 Förderung des Tierschutzes und Artgerechte Haltung. Das sollten unsere Mitglieder auch so durchführen. Unsere Bestände haben noch eine Widerstandsfähigkeit, bei dem Wirtschaftsgeflügel ist das nicht mehr vorhanden, der kleinste Infekt sorgt für eine Tötung. Zurzeit wird immer noch getötet und die Grippe ist schon das ganze Jahr aktiv. Jetzt kommt noch dazu, dass in Brandenburg und Bayern die Newcastle Krankheit ausgebrochen ist, die auch bei geimpften Tieren auftritt. Da müssen wir uns große Sorgen machen. Diese Situation ist für unsere Rassegeflügelzucht nicht zumutbar und macht unser Hobby kaputt. Wird es in einigen Jahren noch Hausgeflügel geben: Großes Fragezeichen.

Die Schausaison 25/26 traf natürlich auch unsere Preisrichtervereinigung. Mit den vielen Absagen von Schauen, nicht nur in unserem Bundesland, nein auch in ganz Deutschland wurden Ausstellungen abgesagt, da war es schwierig die Ausbildungen durchzuführen. Aber soweit ich informiert bin konnten alle Anwarter und Erweiterungsprüfungen abgenommen werden. Zurzeit sind in unseren PV 90 aktive und 10 passive Mitglieder tätig. Die Versammlungen und Schulungen konnten auch laut Plan durchgeführt werden. Wie ich erwähnt habe, ist unsere Landesschau auch ausgefallen und damit auch die 4. Preisrichterstammschau, dazu möchte ich die Preisrichter bitten in Zukunft mehr zur Stammschau beizutragen, denn 20 Preisrichter von 100 sind mir als Aussteller zur Landesschau zu wenig.

Zeigt den Züchtern und Besuchern, dass ihr als Vorbilder zur LV-Schau ausstellt. Es gibt immer wieder Probleme auf den Schauen mit Einhaltung unserer AAB, da weise ich schon einige Jahre darauf hin, dass jeder Verein, jeder Ausstellungsleiter und vor allem jeder Preisrichter eine AAB haben muss. Aber nicht nur haben, sondern auch lesen ist wichtig. In Zukunft werden wir die AAB nicht mehr über den Landesverband bestellen und liefern lassen. Es gab damit viele Probleme mit der richtigen Anzahl von Auswechselblättern und mit der Zustellung. Deshalb muss jeder selbst dafür sorgen sich mit der gültigen AAB auszustatten. Alles Weitere werden die Preisrichter im Bericht des Vorsitzenden Dirk Günther zur PV-Versammlung erfahren. Hier möchte ich mich beim PV-Vorstand für ihre geleistete Arbeit bedanken. Natürlich auch bei unseren Preisrichtern die mit ihrem Urteil jede Schau den gewissen Sinn geben. Denn den

Vergleich der Tiere, um so nahe wie möglich den im Standard festgeschriebenen Zuchtstand zu erreichen ist der Sinn von Ausstellungen.

Nun noch zu unsere Landesjugend: Auch hier konnten alle Termine und Versammlungen abgearbeitet werden. Das 31. gemeinsame Landesjugendtreffen fand in KIEZ Friedrichsee statt, hier konnten die Jugendlichen sich für eine Woche erholen und an den Veranstaltungen teilnehmen. Es war wie immer hervorragend organisiert und die Betreuer hatten ein wachsames Auge auf unsere Jugend. Hier mein Dank an alle die zur Organisation und Betreuung beigetragen haben. Die gemeinsame 15. Landesjugend-Jungtierschau wurde vom RGZV Gerbitz ausgerichtet und fand am 13.09.2025 in den Vereinsräumen statt. Es wurden 281 Geflügel gezeigt und 61 Kaninchen. Der RGZV Gerbitz unter Leitung von Karl-Heinz Pankrath haben diese Veranstaltung vorbildlich vorbereitet und auch durchgeführt. Hier möchte ich mich beim Team Gerbitz herzlichst bedanken. Die angeschlossene Landesjugendschau in Magdeburg fiel dann auch aus. Die Mitgliederzahlen der Jugend konnten sich um 10 Jugendliche erhöhen auf 408 Mitglieder.

Das Landesjugendtreffen 2026 findet in Apenburg-Winterfeld statt und Ausrichter ist der LV Hannover. Weitere Informationen könnt ihr bei Steffen Falke einholen, oder auf der Horne Page LV Sachsen Anhalt. Dass unsere Landesschau ausgefallen ist, habe ich schon erwähnt, aber wir konnten trotzdem für die entstandenen Kosten ein Teil der Fördermittel vom Ministerium bekommen. Auch die förderwürdigen Schauen konnten ihre entstandenen Kosten abrechnen. Dafür möchten wir uns beim zuständigen Ministerium herzlichst bedanken. Für die schnelle Zuarbeit und Abrechnung möchte ich mich bei Frau Liermann bedanken.

Durch den Ausfall der Schauen habe ich die Preise mit den Druck 2025 an die restlichen noch stattgefundenen Schauen verteilt. Es ist immer anrühlich, wenn im folgenden Jahr alte Preise vom vorigen Jahr verteilt werden. Andersrum gesehen ist ein Preis ohne Jahreszahl auch nicht so attraktiv. Wenn ihr dazu bessere Vorschläge habt, lasst es mich wissen, oder bringt die Vorschläge zur erweiterten LV Sitzung mit. Ich möchte hier auch noch mal auf die Meldungen hinweisen. Die Mitgliedermeldung zum 15.12. jedes Jahres ist wichtig. Zum 31. 01. jedes Jahres brauche ich die Meldungen der Schauen für das laufende Jahr, dazu brauche ich auch die Abrechnung der gelaufenen Schauen mit Tierzahlen. Das klappt noch nicht zu 100%. Alle Formulare dazu findet Ihr auf unsere Homepage unter Dokumente. Es gibt zurzeit Probleme im KV Jerichower Land, wo kaum ein Lebenszeichen kommt, und die Mitglieder auf sich selbst gestellt sind. Auch der KTZ KV Burgenland ist in der Versenkung, hier muss auch wieder mehr gemacht werden. Hier sollten die Mitglieder aktiv werden und dafür sorgen wieder einen funktionierenden KV zu haben.

Die Meldungen der Jubiläen bitte ein Jahr vorher zu mir. Also im Mai 2026 für das Jahr 2027. Das klappt auch noch nicht richtig. Denkt auch an die Auszeichnungen für verdiente Mitglieder, macht diese bitte noch, wenn die Mitglieder aktiv sind. Vorschläge für Verbesserungen könnt ihr immer einreichen.

Unsere LV-Schau findet dieses Jahr am 28. und 29. 11. statt. Bewertung ist der Donnerstag. Also einliefern am Mittwoch. Die Einladungen dafür gehen rechtzeitig raus.

Bitte macht auch Werbung für unsere Landesschau. Wir haben dafür die Halle 2 und 3 vorgesehen. Es soll auch wieder so sein, dass kein Mitglied bei einem Ausfall der Schau Verluste macht.

In unseren Vorständen wird sich auch etwas ändern, einige verdiente Vorstandsmitglieder im Landesvorstand und in der Preisrichtervereinigung legen ihr Amt nieder. Diesen Mitgliedern wünsche ich noch viel Spaß an eurer Zucht und bedanke mich recht herzlich für euren Einsatz für die Rassegeflügelzucht. Den neu gewählten wünsche ich einen guten Einstieg in ihren Ämtern und vielen Dank für eure Bereitschaft. Bei meinen jetzigen Vorstandsmitgliedern und Kreisvorsitzenden möchte ich mich für die Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Im vergangenen Jahr konnten viele Mitglieder den Titel Deutscher Meister auf den Bundesschauen erringen, hier auch unseren herzlichen Glückwunsch. Auch einen großen Dank für die ehrenamtlichen Tätigkeiten von den Mitglieder die an den Schulen oder Kindergarten unser Hobby präsentieren und den Kinder die Geflügelzucht nahe bringen. Für das kommende Zuchtjahr wünsche ich allen Züchtern ein Erfolgreiches Jahr mit gesunden Tieren und Züchtern.

Vielen Dank

Kassenbericht T. Stier

Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2025
Einnahmen-und Ausgabenrechnung
(Kassenbericht)Kassenbestand/Bankguthaben zu Beginn des
Berichtszeitraums



Kassenbestand zum 15.02.2025

LV Konto:	72.305,68 €
MIRAMA:	12.108,70 €
Ringkonto:	15.000,00 €
Insgesamt:	99.414,38 €

Kassenbericht 2025 –Einnahmen Teil 1

Mitgliedsbeiträge	6.859,50 €
Zusatzbeiträge	4.374,00 €
Ringgeld	17.734,53 €
Übernahme Kasse LV-Jugend	1.198,90 €

Kassenbericht Einnahmen Teil 2

Druckerzeugnisse an KV	9.277,21 €
Zuschuss BDRG zur 188. Bundestagung	6.450,00 €

Selbstzahler, Teilnahmegebühren 188. Bundestagung	8.338,50 €
---	------------

Einnahmen (2) 2025 insgesamt:	24.065,71 €
Einnahmen (1) 2025 insgesamt:	30.319,93 €
Summe Einnahmen LV 2025	54.385,64 €

Summe Ausgabe LV 2025 davon **-52.016,84 €**

Beiträge an BDRG -4.373,00 €

Versicherungen Mitglieder -3.735,30 €

Druckerzeugnisse (z.B. LV-aktuell) -9.021,30 €

LV-Jugend -2.372,67 €

Ringgeldrückzahlungen an KV -3.895,32 €

Ehrenpreise, LVE, MIRAMA (anteilig) -6.186,49 €

LV-Tag 2025 -560,00 €

Gesamtrechnung 188. Bundestagung -13.830,28 €

Aufwandsentschädigungen -2.609,50 €

gemeinsame Vorstandssitzung mit KV -834,75 €

Kosten Käfiglager -1.507,20 €

Teilnahme 188. Bundestagung -499,50 €

Sonstige Kosten -2.589,93 €

(u.a. ZB, Bank, Internet, Artenschutz, Steuerberatung, Jubiläen, Trauerfälle, Büromaterial)

Fazit zum Kassenbericht 2025

solide Vermögenssituation des LV,
ausgeglichener Haushalt,
erfolgreiche Durchführung der 188. BDRG Bundestagung,
Freistellungsbescheid des FA v. 18.12.2025 für die Jahre 2022 –2024 zur
Körperschaftsteuer,

*MIRAMA –100 % Rückzahlung der Standgelder,
Kassenprüfung am 07.03.2026 erfolgreich abgeschlossen*

TOP 7: keine Diskussionen

TOP 8: Bericht Kassenprüfer durch Hr. Zanner

Die Kasse wurde am 7.03.2026 durch M. Dittrich, R. Schindler und G. Zanner bei G. Krautwald in Maasdorf geprüft. Alle erforderlichen Unterlagen wurden eingesehen. Es gab keinerlei Beanstandungen. Herzlichen Dank an T. Stier und G. Krautwald

TOP 9: Hr. Zanner bittet um Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025. Dies geschah einstimmig.

TOP 10: Vorstellung Haushaltsplan 2026 durch Hr. Stier

geplante Einnahmen:		Plan 2026
Beiträge		
	Senioren	6.264,00 €
	Jugend	306,00 €
	Zusatzbeitrag	4.176,00 €
Ringgeld	197,5 T Ringe x 0,09 €	17.754,00 €
Druckerzeugnisse an KV		9.500,00 €
Summe Einnahmen geplant:		38.000,00 €

geplante Ausgaben:		Plan 2026	Ist 2025
Versicherungen Mitglieder			
		-3.750,00 €	-3.735,00 €
Zusatzbeitrag an BDRG			
		-4.176,00 €	-4.374,00 €
Jugendarbeit			
		-2.500,00 €	-2.373,00 €
Ringgeldrückzahlung			
		-4.000,00 €	-3.895,00 €
Druckerzeugnisse, BDRG, LV-Aktuell			
		-9.500,00 €	-9.021,00 €
Steuerberatung			
		-974,00 €	-388,00 €
gemeinsame Vorstandssitzung KV			
		-900,00 €	-835,00 €
BDRG Bundesversammlung			
		-800,00 €	-500,00 €
Aufwandsentschädigungen			
		-1.600,00 €	-1.600,00 €
Reisekosten, Vorstandssitzungen, Km-Gelder			
		-1.250,00 €	-1.010,00 €
Jugend forscht (BDRG)			
		-150,00 €	-150,00 €
Landesverbandstag			
		-600,00 €	-560,00 €
Zuchtbuch			
		-250,00 €	-380,00 €
Ehrenpreise, Zuchtförderung			
		-4.550,00 €	-6.187,00 €
Internet, Bank, Kassenprüfung			
		-500,00 €	-500,00 €
Käfiglager			
		-1.000,00 €	-1.507,00 €
Sonstige Ausgaben			
		-1.500,00 €	-1.500,00 €
Summe Ausgaben geplant:		-38.000,00 €	
Differenz / Überschuss / Fehlbetrag		0,00 €	

Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt

Festlegung das TOP 12 und TOP 15 gemeinsam unter TOP 15 durchgeführt werden

TOP 13: Einstimmige Wahl von G. Krautwald zur Wahlleiterin

TOP 14: 2. Vorsitzender D. Peters (1 Enthaltung), 1. Schatzmeister T. Stier (einstimmig), 1. Schriftführer N. Kreisel (einstimmig), Zuchtwart für Groß- und Wassergeflügel G. Twellmann (einstimmig), Zuchtwart für Hühner und Zwerghühner U. Roskoden (einstimmig), Beisitzer für Mitgliedererfassung F. Löffler (einstimmig), Weitere Beisitzer S. Haftendorn (5 Gegenstimmen)
Beauftragte für Tier- und Artenschutz H. Freitag (nur noch 2 Jahre) alle Kandidaten haben die Wahl angenommen.



Wahl der Delegierten zur 189. Bundesversammlung einstimmig: Dieter Kuhr, Gunnar Twellmann, Steffen Falke
Kassenprüfer M. Dittrich, R. Schindler, G. Zanner nehmen die Wahl an
Bestätigung der Beisitzer zum Ehrengericht W. Browarzik und H. Kühlhorn nehmen die Wahl an

TOP 16: D. Kuhr

o Anlässlich des 135jährigen Jubiläums des Landesverbandes werden Ehrenbänder gefertigt, diese Bänder werden auch als LVEs an Kreisverbände ausgegeben
o Ausführungen zur VDT 2028 in Magdeburg: • Bewerbung wurde zur letzten VDT-Versammlung angenommen • 2 reihiger Käfigaufbau • Begrenzung auf 15000 Tiere • Terminierung 14 Tage nach Leipzig

G. Krautwald

o Informationen über mangelhafte Kommunikation bzgl. Wechsel des Ringherstellers und zukünftiges Procedere

TOP 17: Schlusswort D. Kuhr um 12.10 Uhr

Protokoll
Nico Kreisel

1. Vorsitzender LV Sachsen-Anhalt
Dieter Kuhr



Medaillen vom Ministerium

Frau Liermann überreichte die
Ehrung an die Züchter Florian
Lotzing und den Nachwuchs-
züchter Michael Hendschke.

Zu den gefährdeten Haustier-
rassen zählen die Deutschen
Puten, Cröllwitzer (Heimtrasse)
und die in England erzüchtete
Aylesburyente



Goldmedaille



Silbermedaille





Für die als gefährdet eingestuften Geflügelrassen der Deutschen Puten, Cröllwitzer gab es eine silberne Plakette vom Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Florian Lotzing züchtet auch noch andere Rassen



Der 8-jährige Michael Hendschke ist Wassergeflügelfan, ist seit 2024 im SV WGZV und hat sich sehr über die Goldmedaille für seine Aylesburyenten gefreut. (Uwe Roskoden ist SV-Vorsitzender)





Wolfgang Böhne verabschiedete sich 2026 aus dem Landesvorstand als 1. Schriftführer und wurde vom LV-Vorsitzenden Dieter Kuhr mit einer Urkunde für seine langjährige Arbeit zum Ehrenmitglied des LV ernannt.



Dirk Günther ist seit einigen Jahren schon der neue PV Obmann von Sachsen-Anhalt. Aufgrund seines steten Einsatzes wurde er nun zum Meister der Sachsen-Anhaltinischen Rassegeflügelzucht ernannt.

Meister der Sachsen-Anhaltinischen Rassegeflügelzucht 2026

22.3.2026



D. Hinz

K. Hartmann

R. Steidl

E. Nerling

H. Panse

K.-H. Pankrath

D. Günther

LV-Vors.

D. Kuhr

U. Schütze

Frühjahrstagung der Preisrichter Sachsen-Anhalt am 29.03.2026

An diesem Sonntag startete die Versammlung um 10.00 Uhr wie immer in Gatersleben. Den Weg hatten 76 PR gefunden, 17 waren entschuldigt, 7 fanden es wohl uninteressant. Diese Versammlung stand unter dem Zeichen der Veränderung. Bevor es zur Wahl des Vorstandes kam, wurden die PR-Kollegen Bernd Herrmann und Lutz Nodorf versilbert. Harmut Schadenberg wurde mit der Goldenen PV-Ehrennadel beglückwünscht. Steffen Apel hat seine Anwartschaft bestanden und erhielt den PR-Ausweis. Beglückwünschen konnte der PV-Obmann 21 Kollegen, die auf der VDT-Schau in Leipzig den Titel „Deutscher Meister“ holten.

Mit René Prosowski gibt es wieder einen neuen Anwärter, der sich mit den Gruppen F und M beschäftigen möchte. Schön wäre es, wenn noch weitere Anwärter sich finden würden, denn unser Altersdurchschnitt liegt bei 60,14 Jahren.

Der Jahresbericht des Obmanns zu den unterschiedlichen Auflagen der Veterinärämter musste kritisiert werden, weil die nicht immer verständlich daher kommen oder ist es Unwissenheit dieser Personen?

Die Verabschiedung der beiden Schulungsleiter Tauben erfolgte vor der Wahl mit einer



würdigen Laudatio. Wolfgang Bohne und Jürgen Lange wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Damit wurde der Vorstand etwas umgebildet. Dirk Peters ist der Gesamtschulungsleiter, Gunnar Twellmann für A-D und Fabian Voß für E-M zuständig. Da wir schon bei den Wahlen sind und Raik Renneberg geizig genug ist, bleibt er auch weiter der Kassierer.

Stefan Brücher als Tier- und Artenschutzbeauftragter des VDT kontrollierte dies auf der VDT-Schau in Leipzig und hielt einen interessanten Vortrag. Dabei stellte er heraus, dass die Kommunikation unter den Beteiligten besser werden muss. Der Preisrichter sollte tierschutzrelevante Merkmale erkennen, was besser für ihn wäre. So müsste mehr auf Größenrahmen, Sichtfreiheit, Befiederung, Fußwerk und Standsicherheit geachtet werden. Sogenannte Tierschützer sind die größten Kritiker, auch wenn sie keine Ahnung haben.



Ablauf des Monitorings

- Während der Bewertung immer wieder Rücksprache mit Preisrichtern und/ oder Obleuten zu speziellen Fragestellungen
- Schwerpunkte: Größenrahmen, Befiederung (auch Kropf), Fußwerke, Sichtfreiheit, Standsicherheit
- Sehr gute Akzeptanz und Gesprächsbereitschaft
- im überwiegenden Teil wurden gute Kompromisse gefunden
- Käfiggrößen und Besetzung mit entsprechenden Rassen wurde offensichtlich eingehalten
- Versorgung der Tauben ohne Beanstandung; Kondition der Tiere konnte als „gut“ bezeichnet werden

Fazit

- im überwiegenden Teil ist das Fingerspitzengefühl bei der Bewertung erkennbar
- Tiere mit relevanten Merkmalsausprägungen wurden nicht zwangsläufig mit der Höchstnote bewertet
- für die Zukunft noch mehr Mut bei der Niederschrift der Kritiken auf den Bewertungskarten
- Obleute sollten mehr in die Entscheidungsfindung einbezogen werden ➡ auch niedrige Noten auf Grund relevanter Merkmalsausprägungen können durch den Obmann bestätigt werden

Die Bundesringe sind ab diesem Jahr mit einem Zusatzkennzeichen versehen und der Ringhersteller wird dann ins Ausland verlegt, Belgien wir die Ringe herstellen.



Steffen Apel (fix) und fertig



Hartmut Schadenberg Gold Bernd Herrmann Silber



sehr guter Vortrag von Stefan, aber Bier hätte mehr sein können ...reicht nicht zum Durscht löschen



R. Prosowski

unser neuer Anwärtter F+M

Der aktuelle PV Vorstand von Sachsen-Anhalt



29.03.2026

D. Peters

Ch. Hein

D. Günther

G. Twellmann H. Kühnhorn St. Martinke

F. Voß

R. Renneberg

Eindrücke von der VDRP-Tagung – 100 Jahre in Bad Tabarz/Thüringen

100 JAHRE VDRP

100 JAHRE VDRP –
Festabend, Samstag 13. Juni 2026

Ablauf:
18.00 Uhr
Sanktimpfung
18.15 Uhr
Begrüßung durch den
Vorsitzenden des VDRP, Martin Backert
18.20 Uhr
Grußworte der Gäste aus unseren Organisationen
19.00 Uhr
Buffet mit musikalischer Unterhaltung
20.15 Uhr
Ehrungen "Goldener Preisrichterstab"
20.45 Uhr
Vorstellung der Chöre durch
Dr. Günter Breitbarth & Wilhelm Bauer
21.00 Uhr
Festvortrag 100 Jahre VDRP, Dr. Günter Breitbarth
21.30 Uhr
Ehrungen unserer ältesten Verbandmitglieder mit
kurzen Gesprächen aus den vergangenen Zeiten
Für die musikalische Unterhaltung
sorgt **Jana Baumann & Celinus Engelhardt**.
*Wenn es auch gefallen hat,
spart nicht mit Lob und erzählt es gerne weiter!*






Festabend
 Samstag 13. Juni 2026 in Bad Tabarz
Fotos Christian Hein
 SCHÖN, DASS DU DA BIST!

105 Kikeriki in einer Stunde

Beim Kreis-Hähnekrähen in Neugattersleben lassen Zuchtfreunde aus 10 Vereinen Vereinen des Altkreises Bernburg 62 Tiere miteinander wetteifern



Eine Stunde lang zählten die Geflügelzüchter, wie oft jeder der 62 Hähne in den Käfigen gekrählt hat.

FOTO: TORSTEN ADAM

VON TORSTEN ADAM

NEUGATTERSLEBEN/MZ. „Nein, trainieren lässt sich das nicht“, versichert Michael Knoth. „Man kann den Hahn nur an den Käfig gewöhnen“, ansonsten sei viel Glück dabei, sagt der Vorsitzende des Neugatterslebener Geflügelzuchtvereins, der Gastgeber des diesjährigen Hähnekrähens des Kreisverbands der Rassegeflügelzüchter ist. Und dieses Glück ist Michael Knoth am Samstagvormittag hold. 105 Mal, so oft wie kein anderer, krählt sein Hahn binnen einer Stunde. Das entspricht fast zwei Schreien pro Minute.

Bis zu 150 Mal pro Stunde möglich

14 Mitgliedsvereine zählt der Kreisverband im Altkreis Bernburg. Züchter aus zehn Vereinen (Neugattersleben, Gerbitz, Wispitz, Baalberge, Cörmigk, Crüchern, Aderstedt, Plötzkau, Alsleben und Könnern) sind zum Wettbewerb in einem ehemaligen Kuhstall auf dem Hof der Neugatterslebener Bauernfamilie Linse-Wall angetreten. „Es geht hier vor allem um Spaß und den Austausch unter den Züchtern“, sagt Michael Knoth. Bis zu 150 Mal pro Stunde könne ein Zwerghahn krähen, die größeren Rassen seien etwas ruhiger und haben weniger Gel-

tungsbedürfnis. „Es gibt auch welche, die hier gar keinen Ton von sich geben, während sie zu Hause die Wäsche wild machen“, sagt der Chef des ausrichtenden Vereins. Er wird mit seiner Prognose richtig liegen. Nach seiner Begrüßung nehmen 21 Züchter auf einer langen Bierbankreihe vor den nummerierten Käfigen Platz. Jeder ist mit einem Stift und einem Pappkärtchen ausgerüstet.

Hähne wollen sich überbieten

Ab sofort ist höchste Konzentration gefragt. Eine Stunde lang beobachtet jeder von ihnen drei Tiere und führt über jedes Kikeriki Strichliste. Es vergehen keine drei Sekunden zwischen den Hahenschreien, die sich zum Teil überlagern. „Normalerweise krähen Hähne morgens, mittags und abends“, sagt Do-

reen Marohn, Pressesprecherin des Kreisverbandes. Manche seien schon in aller Früh um 4 Uhr aktiv und dafür jetzt, am späteren Morgen ruhig. Das Federvieh scheint sich im Wettbewerb allerdings, immer wieder angestachelt durch die Konkurrenz, gegenseitig überbieten zu wollen. Nach einer Stunde wird abgerechnet. In der Kategorie der Zwerghähne gewinnt ein Tier von Michael Knoth mit 105 Schreien. Pokale heimsen auch Torsten Winselmann aus Plötzkau und Werner Conrad aus Baalberge ein, deren Zwerghähne sich 80 beziehungsweise 79 Mal lautstark meldeten.

Trostpreise für zwei Halter

Bei den Hähnen hat Werner Conrad mit 66 Schreien die Nase vorn, gefolgt vom Neugatterslebener Robert Hanauska (61 Mal) und dem Alslebener Andreas Grey (57). Im Jugend-Wettbewerb triumphiert Lina Pelka aus Cörmigk, deren Zwergseidenhuhn 57 Mal krählt. Auf den weiteren Plätzen folgen Conny Leonhard (Plötzkau) und Vanessa Kloppe (Cörmigk) mit 54 beziehungsweise 18 Schreien. Es gibt aber auch mehrere Vögel, die stumm bleiben und ihren Haltern einen Streich spielen. Zwei von ihnen, per Los ermittelt, dürfen als Trostpreis einen Futterautomaten mit nach Hause nehmen.

„Es geht hier vor allem um Spaß und den Austausch unter den Züchtern.“

Michael Knoth
Vorsitzender Geflügelzuchtvereins

Hähnekrähen auch im KV Aschersleben-Staßfurt

In Wolmirsleben fand das Hähnekrähen des KV statt. Der Legewachtelhahn der ZG Buschhorn/Pinkernelle siegte mit 191 Anschlägen.



Die zu erklärenden Preise



Die kleinen Gewinner



90. Jahre Sonderverein der Wiener- u. Budapester Tümmeler Gruppe Magdeburg



Die Gründungsversammlung unserer SV Gruppe fand am 26. September 1936 in Magdeburg, in der Berliner Straße 09 im Restaurant „Alter Fritz“ statt. Das war ein großes Gartenlokal mit Blick auf die Elbe und befand sich rechts neben dem heutigen Allee-Center. Aufgerufen dazu wurde vom William Krone aus Magdeburg, wohnhaft in der Theaterstraße 03. Beginn war um 20:30 Uhr. 19 Züchter folgten dem Aufruf. Der 1. Vorstand bestand aus den Züchtern William Krone, Emil Schmidt, Karl Zillinger, Herbert Dürdich, Willy u. seinem Sohn Ernst Vahldieck. Zum 1. Vorsitzenden wurde William Krone gewählt. Erwähnt werden muss das sich der damalige Züchterkreis fast ausschließlich dem Hochflug widmete. Bereits 1937 zählte der Verein 27 Mitglieder. Bekannte Namen aus dieser Zeit sind Dr. Stettin, Joachim Stöpel, Helmut Boldt, Georg Karting, Fritz Oelze, W. u. G. Knochenhauer, Herbert Hacker, Hermann Schmidt und Erwin Nemetz. Bis auf



Zfr. Nemetz waren es alles Magdeburger Züchter. 1939 betreute der Sonderverein bereits 53 Mitglieder. Auch Barleber Züchter waren jetzt zahlreicher vertreten. Schon genannt wurde Erwin Nemetz, aber auch die Zuchtfreunde Adler, Schindler und Otto Gaede waren allen Hochflugfreunden bekannt. Zu dieser Zeit waren die Sondervereine selbstständig d.h. dass auch die Berliner, Hamburger, Braunschweiger und Garzer Sondervereine unabhängig voneinander fungierten, obwohl sich alle mit dem Betreuen von Wiener Hochflugtauben befassen. Es gab nur lose freundschaftliche Verbindungen sowie auch

Mitgliedschaften. So war u.a. der Zuchtfreunde Vahldieck aus Magdeburg Mitglied im Berliner Verein. In diesen Jahren schlossen sich auch die Züchter der Budapester Hochflieger, welche bis dahin selbstständig waren, den Wiener Sondervereinen an.

Ende 1939/40 erfolgte durch Gesetzgebung der damaligen Staatsführung eine Zwangsvereinigung aller bis dahin selbstständigen Sondervereine zu einem Gesamtsonderverein mit einer einheitlichen Führung und Registrierung aller Mitglieder. Zum besseren Betreuen der Mitglieder wurden aus den ehemaligen Sondervereinen nun Untergruppen. Die Gruppe Magdeburg wurde vom unvergessenen Emil Schmidt, seinem Bruder Hermann und Helmut Boldt geführt. Kassierer war der Zuchtfreund Zyprit. Ein Mann der auffiel, weil er immer im feinen Zwirn und Fliege zu den Versammlungen erschien. Diese Zuchtfreunde waren es auch die unseren SV in den Jahren nach 1945 im ehemaligen Gebiet der DDR führten und zusammen hielten. In den ersten Jahren

arbeiteten alle Gruppen in Ost und West noch eng zusammen. Es wurden auch Gesamtdeutsche Meisterschaften ausgeflogen. Dem Zuchtfreund Stöpel gelang es noch vor der Grenzschießung "Gesamtdeutscher Meister" zu werden. Trotz Bestehens zweier Deutscher Staaten gab es noch ein enges Miteinander. Eine endgültige Trennung erfolgte erst mit dem Bau der Mauer, am 31. August 1961 in Berlin.

Verbindungen erfolgten vorerst nur noch postalisch. Die Berliner blieben aber im engeren Kontakt. Aus dem Sonderverein wurde auf dem Gebiet der ehemaligen DDR die Umbenennung zur Sonderzuchtgemeinschaft (SZG) beschlossen. Mit der Zucht der Wiener- und Budapester ging es aber trotzdem weiter aufwärts. Neue Untergruppen bildeten sich in Ost-Berlin, Thüringen, Halle u. Neubrandenburg, aber auch nur kurzzeitige Bildungen gab es wie z.B. die Gruppen Dresden u. Karl-Marx-Stadt. 1967 wurde Wolfgang Meyer Zuchtrichter und zum Zuchtwart des SV gewählt. Aus gesundheitlichen Gründen musste Emil Schmidt seine Funktion als Vorsitzender aufgeben und Helmut Boldt übernahm dieses Amt. Nach dessen plötzlichen Tod fiel die Wahl auf Zuchtfreund Hacker. Von ihm übernahm Dr. Wilhelm Bollmann den Vorsitz. Danach führte Wolfgang Meyer die SV Gruppe. Ihn vertrat Wolfgang Nix für kurze Zeit und dann übernahm er wieder den Vorsitz und hat ihn bis heute noch inne.

Im November 1989 fielen die Grenzen zwischen Ost- und West. Es ergaben sich neue Perspektiven und ließen wieder Träume wach werden einmal 1.000

Wiener- und Budapester Tümmeler auf einer Schau zu sehen. Der Grundstein zur Wiedervereinigung von SZG und SV wurde zur Sommertagung 1990 in Bielefeld gelegt und durch Mitgliederbeschluss anlässlich der 1. Gemeinsamen Hauptsonderschau im Januar 1992 in Verden vollzogen. Wir waren jetzt insgesamt 238 Mitglieder. Unsere Gruppe war zu der Zeit 26 Mitglieder stark. Wolfgang Meyer wurde zum Zuchtwart gewählt und übte diese Funktion durchgängig von 1967 bis

heute aus. Barleben konnte man in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung wohl als das absolute Zentrum des Hochflugsports bezeichnen, denn nirgends gab es einen Ort in Deutschland, wo auf so engem Raum so viele hervorragende Hochflugzüchter wohnten. Allein in Barleben waren es 6 Zuchtfreunde. Günter Nabel, Siegmар Thorun, Horst Heiß, Heinz Richter; Max Wagner und Bruno Rosner. Den drei Erstgenannten gelang es mehrfach die Meisterkrone zu erringen. Auch heute noch zählen die Hochflugzüchter unserer Gruppe zu den Besten in Deutschland. Stellvertretend möchte ich Andreas Pilz, Siegmар Thorun und Jürgen Käßner nennen. Andreas und „Sigi“ wurden mehrfach SV und Deutsche Meister. Wir führten als SV Gruppe 3 Hauptsonderschauen in Wolmirstedt in der „Glucke“ durch. Die 1. Ausstellung war am 16.-17. Januar 1988. Sie war sehr erfolgreich. Darauf erfolgte die 2. am 13.-14. Januar 1990. Da alle guten Dinge



*Wiener
Tümmeler,
blau m. s.
Bd*

drei sind führten wir am 17. bis 19. Januar 1991 die 3. und letzte Hauptschau der SZG durch. Hier wurden wir von unseren westdeutschen Zuchtfreunden überflutet. Es war ein freudiges Ereignis! Brachte aber für uns auch viele neue Erkenntnisse.



*Wiener Tümmeler,
dunkelgestorcht*

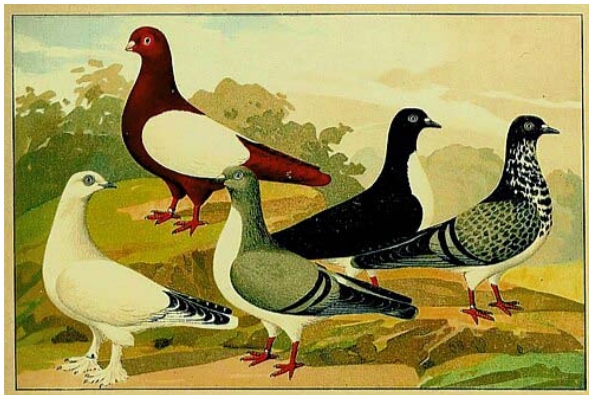
Im Jahr darauf schlossen sich der SV und die SZG in Verden zum einheitlichen Sonderverein der Wiener- und Budapester Tümmeler zusammen. Es war schon ein ergreifendes Ereignis, als sich die Vorsitzenden des SV Udo Elling, Visselhovede und der SZG Rainer Möller; Leipzig die Hände reichten. Waren doch nun neue Dimensionen für kommende Ausstellungen zu erwarten. In den folgenden Jahren kam für uns eine Zeit der Umstellung und auch des Umdenkens. Nicht wenige unserer Züchter wurde arbeitslos und andere wollten unbedingt erst einmal die „neue Welt“ kennen lernen. Trotz aller Probleme richteten wir am 20. bis 21.01.1996 die Hauptsonderschau des SV in

Wolmirstedt in der Jahn-Turnhalle aus. Es war eigentlich die **1. Europaschau der Wiener- und Budapester**; denn es waren mehrere Länder vertreten. Eine Besonderheit war das sich das Fernsehen für unsere Schau interessierte. Sie hielten sich 2 Tage mit großen Aufbauten bei uns auf, um dann ca. 12 Minuten über unsere Schau zu berichten. Mit über 800 Tieren und Gästen aus mehreren Ländern, der Weiteste kam aus Norwegen, setzten wir Maßstäbe. 1997 war ein besonderer Höhepunkt in der Wienerzucht! Der **1. Wiener Sonderverein** „Komitee der Vereinigten Wiener Hochflugtaubenvereine Österreichs in Wien“ beging sein 100-jähriges Bestehen. Wir beteiligten uns mit mehreren Zuchtfreunden und einer sehr guten Kollektion an Tieren. Im Januar 2003 folgte die 1. angemeldete **Europa-Schau** und im Januar 2008 die **2. Europa-Schau in Barleben**. Die Zahl tausend konnte überschritten werden und das Niveau war hervorragend. Trotz schon mehrerer vergangener Jahre schwärmen noch heute die Aussteller und Besucher von diesen Ausstellungen. Unsere Ausstellungszüchter errangen Europameistertitel, Europachampion sowie viele Deutsche Meister- und Bundes-Siegertitel. Besonders erfolgreich sind H.-J. Tietz sowie Wolfgang und Marcel Nix. Immer gut schnitten aber auch die Zuchtfreundin/de Oschmann, Witte, Thorun, Rettmer; Käßner und Stopa ab. Unsere Aktivitäten und erreichten Ergebnisse blieben nicht unverborgten und führten auch mit zu einem stabilen Mitgliederbestand (58). Unsere Gruppe besteht heute noch aus 28 Mitgliedern. Viele der Genannten weilen heute nicht mehr unter uns und auch wir sind leider nicht jünger geworden. Doch liebe Zuchtfreunde sollte der kurze Abriss aus unserer Geschichte Anlass sein so weiter zu machen und kommende Aufgaben im Interesse unseres SV in Angriff zu nehmen. Vielleicht schaffen wir es noch einmal eine

Europa-Schau der Superlative abzuhalten und das vielleicht wieder in Barleben, Ebendorf oder!? Ich persönlich bin stolz, dass ich über 65 Jahre an unserer Erfolgsgeschichte mitwirken durfte!

W. Meyer

Wolmirstedt, im Mai 2026



Tümmeler: Österreichische mittel- und langschnäblige
1 Wiener (weißer) gestorchter; 2 Wiener Weißschilder;
3-5 Wiener dunkle gestorchte;
*Schachtzabel Emil: Illustriertes Prachtbuch sämtlicher Tauben-Rassen, Verlag:
Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G., Würzburg (1906), Tafel 92.*

Zuchtbuchtagung und Züchtertag am 7.6.2026 in Aschersleben



Im Vereinsheim des GZV „Ascania“ Aschersleben fand wieder die Zuchtbuchtagung von Sachsen-Anhalt statt, dieser wird gemeinsam mit dem Züchtertag durchgeführt. 40 Züchter fanden den Weg dorthin. Der Landesvorsitzende Dieter Kuhr sprach über die Bundesversammlung in Seligenstadt. Der Beginn der Tagung gestaltete sich etwas holprig, aber dennoch konnte die Versammlung gegen Mittag beginnen. Die bisherigen Präsidentin Ute Hudler wurde mit einer Mehrheit von 6 Stimmen wiedergewählt. Es gab auch andere Probleme, wie z.B. muss das Thema geklärt werden über die Zukunft des Wissenschaftlichen Geflügelhofes (WGH). Es stellt kein unmittelbares Vorzeigobjekt mehr da und die Bezuschussung ist auch zu überdenken.

Hannelore Freitag berichtete über den Tier- und Artenschutz und worauf es dabei ankommt.

Als Fachvortrag stellte Gunnar Twellmann die Gänserassen in den Blickpunkt. Dabei ging er auf die hier anerkannten Rassen ein, stellte deren Verhalten heraus, zeigte Vorzüge und Mängel der einzelnen Typen auf. Er sprach aber auch über solche Gänse, die fern des Standards sind. Hierzu zählen die Leinegänse, die rein wirtschaftlich und aus Liebhaberei gehalten werden.

Auch invasive Arten stellte er vor. Die Nilgans ist ein Beispiel dafür. Sie ist in ihrem Verhalten sehr aggressiv. Dies betrifft auch deren Mutationen. Deshalb gibt es ein striktes Zucht- und Haltungsverbot.

Achtung wichtig:

Die Nilgans wurde als invasive Art deklariert.
Es besteht daher ein Zucht, Haltungs, Transport und Ausstellungsverbot.
Dies betrifft auch Ihre Mutationen.





Ein kleines Dankeschön für 10-jährige Mitgliedschaft



Auch hier gab es Anerkennung für Vorbildliche Mitgliedschaft

Zuchtbuchmitglieder am 7.6.2026 in Aschersleben



G. Bunge

H. Gajda

R. Rataj

S. Eggeling

L. Braumann

A. Braumann



Infos vom WGZV Sachsen-Anhalt



Unser Wassergeflügelverein hielt seine Jahreshauptversammlung 2026 an altbewährter Stätte in Riesdorf in der Gaststätte „Zur Linde“ ab. Eine sehr gut besuchte Versammlung mit einer Beteiligung von 32 Mitgliedern, 11 entschuldigt und 3 Gästen, daran sieht man, dass sich die Zuchtfreunde bei uns wohl fühlen.

Nach dem positiven Bericht des Vorsitzenden über eine gelungene Hauptsonderschau und vielen anderen Schauen sowie seine Teilnahme an allen wichtigen Terminen des Landesverbandes, aber auch des VHGW, wofür wir das begehrte Jahresband erhalten haben, was 2025 auf Gänse zur HSS in Kayna vergeben wurde. Dann erfolgte ein positiver Kassenbericht von Schatzmeister Ralf Schneider. Es gab dann eine Entlastung von der Versammlung für Schatzmeister und Vorstand und Dankesworte von Sascha Hillmer. Dann berichteten einige Zuchtfreunde von ihren Ausstellungen auf regionaler Ebene. Da ja leider unser großen Highlights Erfurt und Leipzig ausgefallen sind. So konnte unser Zfr. Sebastian Eggeling mit einer feinen Kollektion von 12 Toulouser Gänsen mit vorzüglich 2x hv zum wiederholten Mal Kreismeister werden. Eine Bewertung erfolgte vom Landeszüchtwart Gunnar Twellmann, der dafür noch ein extra Lob aussprach.

Die Laufenten, schwarz bewertet von Andreas Simon mit vorzüglich und hervorragend ergaben auch zum wiederholten Mal Titel Kreisjugendmeister. Die Forellen von Zfr. Roskoden konnten auch mit hv und sg Qualität überzeugen. Aber man sieht hier, dass unsere Preisrichter sehr gefragt sind mit ihrem Urteil, auch Steven Martinke der Zwerghühner bewertet hat. Die Zuchtfreunde aus Oranienbaum voran mit dem Entenehepaar König mit Streicherenten sowie Smaragdenten und unseren Steffen Gohs wurden in hv-Qualität unserem Ehrenmitglied Helmuth Kühlnhorn vorgestellt. Leider wurden dort einige Zuchtfreunde ausgelassen. Auch der Harzreis, Mansfelder Land, die Altmark sowie zeitweise die Börde und der Ohrekreis waren davon betroffen.

Im Monat Oktober konnte unser neuer Meister der sachsen-anhaltinischen Rassegeflügelzucht und Laufentenfachmann Karl-Heinz Pankrath mit vorzüglich auf 0,1 forellenfarbig punkten. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Im Dezember konnten unsere Freunde aus Erxleben wieder ihre Tiere zeigen. Andreas Hendschke mit feinen Lockengänsen, dafür vorzüglich sowie Deutsche Pekingenten mit hv bewertet gezeigt in Haldensleben. Die Preisrichter waren Gunnar Twellmann und Uwe Roskoden vor Ort. Auch unser Jugendmeister Michael Hendschke präsentierte hervorragende Aylesburyenten, die wir schon im September in Gerbitz bewundern durften. Im Januar in Schackensleben konnte Preisrichter Gunnar Twellmann nochmal feine Tiere mit vorzüglich und hervorragend bewerten. Für diese züchterische Leistung

gab es für unseren **Jungzüchter** in Güsten zum LV-Tag die Medaille des Ministeriums in Gold (Aylesburyenten gefährdete Rasse).



Einen krönenden Abschluss hatten doch unsere Zuchtfreunde in Weißenfels.

Als Preisrichter war unser Freund aus Thüringen Nico Eckhard und unser Dustin-Luca Schlegel, der dort auch seine Bewährungsprobe hatte, tätig.

Feine Krummschnabelenten von M. Schulze in dunkel-wildfarbig mit hv. Unser Meister des SV präsentierte natürlich 16 Tiere in grobgescheckt blau, dafür gab es 2x vorzüglich und 2x hervorragend. Da sieht man wieder Erfahrung und Klasse ein kleiner Ausgleich für die ausgefallenen Bundes- und Landesschauen.

Auch unser Zfr. Engelmann hatte Erfolg in Alsleben, auch in seiner Vereinsschau, wo er immer eine große Anzahl seiner Pommerngänse auch Enten zeigt, konnte ein vorzüglich auf Cayugaenten vom Preisrichter Dustin-Luca Schlegel erhalten.

Allen auch nicht genannten Wassergeflügelzüchtern herzlichen Dank für ihren Einsatz und Glückwunsch zu ihren Erfolgen. Insgesamt sieht man, dass unsere Preisrichter sehr gefragt sind.

In der Diskussion wurde über eine Ersatzregelung zum Thema Leistungspreis diskutiert, wo jedenfalls HSS und Landesschauen herangezogen werden. Dieses soll bei Ausfällen operativ entschieden werden. Es wurde über den Erhalt der wunderbaren Vereinsmeisterbänder diskutiert. Hier sprach sich Zfr. Engelmann für den Erhalt der Bänder aus und erntete Applaus für seine Worte.

Auch wurden wieder 3 Neuaufnahmen getätigt, davon eine Zuchtfreundin. Daran sieht man auch, dass unsere Aktivitäten Früchte tragen. Zurzeit sind wir 54 und 58 davon 5 Jugendliche. Ein Gänsezüchter aus der Altmark, Zwergentenzüchter aus der Börde und die Zuchtfreundin aus Quellendorf mit Pommernenten. Auch der Plan zur HSS 2026 am Sonntag, den 4. Oktober 2026 in Kayna wurde wieder gefasst. Hierzu laden wir alle Freunde des Wassergeflügels ein. Der Ablauf ist wie jedes Jahr, Sentinelhaltung, Meldeschluss: Donnerstag 17. September 2026, Kontaktperson Ralf Schneider Tel. 0173/4439393, weitere Infos in der Geflügelzeitung und Homepage des LV.

Es kommen keine Papiere, Standgeldeinlieferung. Alle Preisrichter des letzten Jahres sind verpflichtet.

Zum Schluss bedankte sich Zfr. Roskoden für das Kommen der Zuchtfreunde und dem guten kameradschaftlichen Umgang in der Whats-App-Gruppe. Im Punkto Auszeichnungen gab es für Geburtstagsjubiläen ein Präsent und für unsere aufmerksame Schriftführerin. Dann wurden Bänder und Urkunden an die Vereinsmeister überreicht. Das Erhard-Weißbart-Gedächtnisband den Zfr. Steven Martinke 2025 errang, geht danach in den Besitz von Andreas Hendschke über. Diese wertvolle Vase erinnert an unser Ehrenmitglied und Vorbild Erhard Weißbart, diesen hat ein würdiger Gänsezüchter errungen mit seinen wunderbaren Lockengänsen.

Platzierungen Gänse 1. Steven Martinke
 2. Sebastian Eggeling
 3. Andreas Hendschke

Große Enten 1. Kurt Bäsler
 2. Holm Twarkowski
 3. Jonas Mange

Kleine Enten 1. Wolfgang Riedel
 2. Reiner Berger
 3. Karl-Heinz Pankrath

Jugendmeister Michael Hendschke



Insgesamt war es eine enge Platzierung, daran sieht man das hohe züchterische Niveau. An dieser Stelle nochmals Dank an allen Ausstellern und den Preisspendern der HSS und den Preisrichtern aus Sachsen – Sachsen-Anhalt – Thüringen und dem KTZV Kayna und vor allem unseren Ralf Schneider und seiner Familie.

Also auf nach Kayna zur HSS und Versammlung am 4.10.2026 ab 10 Uhr
 Es macht Spaß euer Vorsitzender zu sein!

Gut Zucht
 Uwe Roskoden



Angemeldete Ausstellungen im LV Sachsen-Anhalt 2026/27

Vereine	Ausstellungslokal	Datum	Tiere
KV Anhalt-Bitterfeld			
RGZV Gröbzig u. Umgeb. e.V.	Rassegeflügelschau, Hotel Stadt Gröbzig (Saal), Köthenerstr. 15, 06388 Gröbzig	24.-25.10.26	170
RGZV Hinzdorf /Quellendorf 1946 u. Umg. e.V.	Sonderschau Coburger Lerchen, Vereinshaus der Stadt "Südliches Anhalt", 06386 Quellendorf, Gartenstr.1	24.-25.10.26	400
RGZV Ramsin u. Umgeb. e.V.	Allgemeine Ortsschau), Vereinshaus Kleingartenverein, (Frohes Schaffen), 06792 Sandersdorf Brehna OT Ramsin	31.10 - 01.11.26	120
RGZV Roßlau	Elbelandschau mit Kaninchen, Hauptstr. 117-119, 06862 Dessau-Roßlau	13.-14.11.26 Fr.+Sa.	200
RGZV Schierau u. Umgeb. 1948 e.V.	Kreiswasser-Jugend und Allgemeine Ortsschau, Agrargenossenschaft Lautz Schulgasse 2, 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Möst	06.-07.11.26	500
RGZV e.V. Wulfen	Allgemeine Schau, Dorfgemeinschaftshaus Wulfen, 06386 Osternienburger Land OT Wulfen	14.-15.11.26	250
RGZV Köthen u.U. e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Kulturscheune Großwülknitz, 06366 Köthen, Kranz u. Partner	14.-15.11.26	200
RGZV Zerbst u.U. e.V.	Vereinsschau, Zerbster Gemüse "Produktions u. Handelsgesellschaft mbH" im Verwaltungsgebäude, Lindauer Str. 68 39261 Zerbst/Anhalt	21.-22.11.26	250
RGZV Aken 1892 e.V.	Kreisrassegeflügelschau des KV Anhalt-Bitterfeld, Schützenhaus Aken, Schützenplatz 2a, 06385 Aken/Elbe	21.-22.11.26	600
RGZV Kleinpaschleben e.V.	Allgemeine Ortsschau, Zabitzer Str. 1, 06386 Osternienburger Land OT Kleinpaschleben	12.-13.12.26	200
RGZV 1946 Hinsdorf/Quellendorf u. Umgeb.e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Vereinshaus der Stadt "Südliches Anhalt", Gartenstr. 1, 06386 Südliches Anhalt OT Quellendorf	19.-20.12.26	400
RGZV Großbadegast 1950 e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Kulturhaus, Am Schlangenteich, 06386 Südliches Anhalt OT Großbadegast	09.-10.01.27	400

KV Aschersleben-Staßfurt e.V.			
RGZ Borne 1922 e.V.	Junggeflügelsschau Spartenheim, Karl-Liebknecht-Str.	13.09.26	100
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS Mövchentauben , Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	31.10.-01.11.26	150
RGZ Borne 1922 e.V.	Herbstschau mit SS SV Deutsche Zwerghühner , Mehrzweckhalle der Agrargenossenschaft, Bierer Str. 33, 39435 Borne	07.-08.11.26	200
RGZV Löderburg e.V.	Ortsschau, Gartenanlage am Thie in 39446 Löderburg	07.-08.11.26	130
RGZV Wolmirsleben e.V.	Vereinsschau, Dorfgemeinschaftshaus 39435 Wolmirsleben, Chaussee 17	07.-08.11.26	200
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	Kreiswassergeflügelsschau , Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	31.10-10.11.26	100
RGZV "Seeland e.V." Nachterstedt e.V.	Kreisschau ASL , Werbeschau Altenburger Trommeltauben, Dorfgemeinschaftshaus, Ernst-Huhold-Platz 1, 06469 Seeland OT Nachterstedt	14.-15.11.26	450
RGZV Westeregeln e.V.	Ortsschau, Neue Reithalle, 39448 Börde-Hakel OT Westeregeln, Maulbeerweg	28.-29.11.26	120
KTZV 05 Unseburg e.V.	Offene Bördeaue-Schau, Farbentaubenverein S.-A., GSS Farbentaubenverein S.-A, SS des Bördetauben-Club Landwirtschaftsbetrieb Glowienka, W.-Husemann-Str. 2, 39435 Bördeaue OT Unseburg	12.-13.12.26	500
RGZV Amesdorf e.V.	Rassegeflügelsschau, Gemeindesaal, 39439 Güsten OT Amesdorf	12.-13.12.26	90
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	SS Strasser Gr. Sachsen-Anhalt und Thüringen Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	17.-20.12.26	250
RGZV Schadeleben e.V.	Geflügelsschau, Seelandforum, 06449 Seeland OT Schadeleben, Bauernstr. 23	19.-20.12.26	120
HTZV Cochstedt e.V.	Vereinsschau, Turnhalle Cochstedt, 39444 Hecklingen OT Cochstedt, Lindenstr.	09.-10.01.27	300
RGZV Mehringen e.V.	Ortsschau, Vereinshaus, Kirchstr.5, 06449 Aschersleben OT Mehringen	09.-10.01.27	250
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	Ascaniaschau Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	15.-17.01.27	250
RGZV Ermsleben	23. Ostharzschau, Siederstr. 22a, 06463 Ermsleben, Feuerwehrdepot	16.-17.01.27	300

RGZV Burgenlandkreis e.V.			
KTZV Reinsdorf u.U.	SS Deutsche Schautauben, Mehrzweckhalle Burgstr. 06648 Eckartsberga	07.-08.11.26	700
RGZV Eckartsberga	Kreisschau u. Kreisjugendschau des RGZ Burgenland und GSS Dt. Trommeltauben Gr. Mitte, SS Modena-Club, Bez. Ost, Mehrzweckhalle, Burgweg 13, 06648 Eckartsberga,	20.-21.11.26	800
GZV Possenhain e.V.	Rassegeflügelschau, Ausstellungshalle Kultursaal Possenhain am Teich, 06618 Schönbürg OT Possenhain Nr. 68	11.-12.12.26	480
RGZV Freyburg u.Umgeb. von 1984	Allgemeine Rassegeflügelausstellung, MAN Autohaus Händler Schneider, Gewerbegebiet Querfurter Str. in 06632 Freyburg/U.	19.-20.12.26	180
RGZV Altenroda	Rassegeflügelschau, 06638 Karsport OT Wetzendorf Schulstr., Alte Turnhalle	09.-10.01.27	300
KTZV Burgenlandkreis e.V.			
KIZV Kayna u.Umgeb. e.V.	HSS Wassergeflügelschau Sachsen-Anhalt in Kayna Vereinsheim Thomas-Münzer-Hof 1, 06712 Schnaudertal OT Kayna 	04.10.26	450
KTZV Kayna u. Umg. e.V.	KV-Schau des BLK KTZ Schnaudertal-Kleintierschau, angeschlossen SV Mittelhäusertaube, Thomas-Münzer-Hof 1, 06712 Zeitz OT Kayna	13.-14.11.26	450
KTZV Osterfeld 1920 e.V.	Kleintierausstellung, Vereinshaus Osterfeld, Schlossberg 10, 06721 Osterfeld	09.-10.01.27	200
RGZV Langendorf u. Umgeb. e.V.	Rassegeflügelausstellung, mit HSS SV Spaniertauben Saal in Könderitz Nr. 7, 06729 Elsteraue	15.-16.01.27	800
KV Bördekreis e.V.			
RGZV Hadmersleben/Alike ndorf u. Oschersleben	75. Jubiläumsschau Jungtierschau und 1. KV-Jugendjungtierschau, Alte Sporthalle, Holzgasse 10, 39387 Hadmersleben	12.09.26	300
RGZV Ausleben-Beckendorf und Umg.	74. offene Rassegeflügelschau und GSS der Stellerkröpfer , Vereinsheim des RGZV Ausleben-Beckendorf, Am Schlosspark 2, 39393 Ottleben	24.-25.10.26	500

RGZV Ausleben-Beckendorf und Umg.	Gruppenschau der Freunde Interessengemeinschaft der Zwerg-Rheinländer von 1923, Vereinsheim des RGZV Ausleben-Beckendorf, Am Schlosspark 2, 39393 Ottleben	31.10.-01.11.26	100
RGZV Osterweddingen 1949 e.V.	Offene Kreisverbandsschau Börde (offen u. überregional), angeschlossen Ortsschau mit GS Rhodeländer Gr. S.-A., Werbeschau Texaner, Sporthalle, Am Heßberg, 39171 Sülzetal OT Langenweddingen, Kirchtor 6a	31.10.-01.11.26	800
RGZV Ummendorf u. U. e.V. von 1957	Rassegeflügelsschau, Heinemanns-Hof, Wormsdorfer Str. 1, 39365 Ummendorf	07.-08.11.26	250
KTZV G128 „Einigkeit“ Seehausen/Börde	Kleintierschau mit Kaninchen , Jubiläumsschau 90 Jahre KTZV Seeland/Börde , Friedensplatz (Markt) 39164 Wanzleben/Börde, OT Seehausen	07.-08.11.26	200
RGZV Hamersleben u.U. 1924 e.V.	Offene Vereinsschau, Saal der Gaststätte „Hamerslebener Hof“, Schulstr. 2A, 39393 Am Großen Bruch OT Hamersleben	21.-22.11.26	300
RGZV Hadmersleben/Alike ndorf u. Oschersleben	Allgemeine Lokalschau, Werbeschau Sebright Alte Sporthalle, Holzgasse 10, 39387 Hadmersleben	28.-29.11.26	500
RGZV Harbke	Rassegeflügelsschau, Schloßhof in Harbke, Raum der Schützengesellschaft Harbke	04.-05.12.26	350
KTZV von 1960 Hordorf e.V	Ortsschau mit Kaninchen, Dorfgemeinschaftshaus, 39387 Hordorf	05.-06.12.26	200
RGZV Ausleben-Beckendorf und Umg.	Taubenschau des Bördekreises mit angeschlossener Werbeschau, Vereinsheim des RGZV Ausleben-Beckendorf, Am Schlosspark 2, 39393 Ottleben	19.-20.12.26	500
KTZV G366 Wanzleben Börde /Hohendodeleben	120 Jahre offene Lokalschau mit Kaninchen, Kulturhaus , Raßbachplatz 1, 39164 Wanzleben	09.-10.01.27	440
RGZV Hornhausen	Offene Vereinsschau OT Hornhausen Badstr. 11, 39387 Oschersleben	09.-10.01.27	300
RGZV Klein Oschersleben	Rassegeflügelsschau, Gemeindesaal Neue Str. 6 39387 Klein Oschersleben	16.-17.01.27	250
RGZV Klein Oschersleben	70. Jahre Rassegeflügelsschau, Gemeindesaal, Neue Str. 5a, 39387 Oschersleben OT Klein Oschersleben	17.-18.01.27	250
KV Halle-Saalekreis			
RGZV Wettin e.V.	Tierbesprechung, Vereinsheim RGZV Wettin, Neue Schulstr. 1, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	05.09.26	60

RGZV Wettin e.V.	10. Show Racer Open Air (Tierbesprechung), Vereinsheim RGZV Wettin, Neue Schulstr. 1, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	26.09.26	100
KTZV G321 Ostrau u. Umg. e.V.	Ortsschau + HSS Japanische Legewachteln, Vereinshalle „Zum Alten Schafstall“ Am Park in Ostrau, Wurth 1	10.-11.10.26	700
RGZV Holleben e.V.	Rassegeflügelschau, ÜAZ Holleben, Südstr. 4, 06179 Teutschenthal	23.-25.10.26	130
GZV Lieskau	Allgemeine Rassegeflügelschau, Gasthaus „Zur Deutschen Friedenseiche, Hallesche Str. 5, 06198 Salzatal OT Lieskau	24.-25.10.26	200
RGZV Wettin e.V.	Allgemeine Ortsschau Rassegeflügel, Vereinsheim Neue Schulstr. 2, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	31.10.- 01.11.26	140
RGZV Gröbers u.Umg.e.V.	Allgemeine Ortsschau Dorfgemeinschaftshaus Kabelsketal, 06184 Kabelsketal OT Osmünde	06.-07.11.26	250
RGZV Spickendorf e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau Gemeindezentrum Spickendorf, Lange Str. 11, 06188 Landsberg OT Spickendorf	07.-08.11.26	200
RGZV Neutz e.V.	Allgemeine Schau, Am Berg 31, 06193 Neutz	06.-08.11.26	200
KTZV Eisdorf e.V.	Kreisschau Halle-Saalekreis Kultur- und Gemeindezentrum Schafberg 3, 06179 Teutschenthal	14.-15.11.26	500
RGZV Wettin e.V.	2. Wettiner Taubenschau, Vereinsheim RGZV Wettin, Neue Schulstr. 1, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	12.-13.12.26	160
RGZV Brachstedt u. Umg. e.V.	Allgemeine Vereinsschau Gaststätte „Deutsches Haus“ Alter Dorfplatz7, 06193 Petersberg OT Brachstedt	19.-20.12.26	300
RGZV Neutz e.V.	Allgemeine Schau, Am Berg 31, 06193 Neutz	08.-10.01.27	200
RGZV Lochau u.U. e.V.	Ortsschau mit SV Gimpeltauben S.-A., Gemeindelokal, 06258 Ermlitz, An der Mühle 1	15.-16.01.27	300
RGZV Brachstedt u. Umg. e.V.	HSS SV Giant Homes Freunde von 2003, Vereinsheim Spickendorf, Lange Str. 11, 06188 Landsberg OT Spickendorf	16.-17.01.27	320
KTZV Hohenweiden u. Umgeb.	Rassegeflügelausstellung, Sportlerheim, 06258 Schkopau OT Hohenweiden	16.-17.01.27	140

KV Harz e.V.			
RGZV „Brockenblick“ e.V. Berßel	Rassegeflügelschau, Mehrzweckhalle, 38835 Berßel, Bäckergarten 1	07.-08.11.26	500
RGZV Hedersleben e.V.	Vereinsschau, Hedersleber Hof, Magdeburger Str. 3, 06458 Selke-Aue OT Hedersleben	07.-08.11.26	170
RGZV Silstedt/Derenburg	Vereinsschau, Schützenhaus-Alte Turnhalle, Mühlenstr. 1 H, 38855 Silstedt	07.-08.11.26	350
RGZV Warnstedt e.V.	Ortsschau, Hof Meyer, Sackgasse 15, 06502 Thale OT Warnstedt	07.-08.11.26	180
RGZV Stapelburg / Abbenrode 1973 e.V.	Ortsschau Dorfgemeinschaftshaus, Hahnstr. 9a, 38871 Nordharz OT Abbenrode,	07.-08.11.26	200
Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Harz e.V. RGZV Wasserleben 1922 e.V.	Kreiswassergeflügelschau u. Jugendschau, offene Werbeschau für seltene Enten- und Hühnerrassen, Schützenhaus, Am Kamp 1, 38871 Nordharz OT Wasserleben	14.-15.11.26	750
KTZV G792 Emersleben	55 Jahre Vereinsschau, DGH, Gartenstr. 6, 38822 Emersleben	21.-22.11.26	200
KTZV Neinstedt	Ortsschau mit Kaninchen, Harzer Dach- u. Fasadenbau, Am Rumberg 7, 06502 Thale OT Neinstedt	21.-22.11.26	200
RGZV Veckenstedt	Ortsschau, Gaststätte „Bauernstube“ in 38871 OT Veckenstedt Lindenstr. 16a	21.-22.11.26	250
RGZV Osterwieck e.V.	Vereinsschau, Sportzentrum Kleine Turnhalle, Osterwieck, Rudolf-Breitscheid-Allee, 38835 Osterwieck am Harz	21.-22.11.26	350
KTZV Gr 466 Groß-Quenstedt	Ortsschau mit Kaninchen, Schulweg 18 Mehrzweckhalle, 38822 Groß Quenstedt	12.-13.12.26	305
KTZV Elbingerode „Harzglück“G70	Ortsschau mit Kaninchen, Vereinsheim des KTZV Elbingerode, Ernst-Grube-Str.18, 38875 Stadt Oberharz am Brocken OT Elbingerode	12.-13.12.26	150/120
RGZV Danstedt 1924 e.V.	Ortsschau, Dorfgemeinschaftshaus Bergwiese, 38855 Nordharz Dorfgemeinschaftshaus Danstedt	19.-20.12.26	600
RGZV Thale u. U.	Kreisschau und Kreisjugendschau des KV Harz, Bodetalschau, Mehrzweckhalle Thale, Erich-Weinert-Str. 38, 06502 Thale	08.-10.01.27	1000

RGZV Badeborn e.V.	Rassegeflügelausstellung mit GSS Elsterkröpfer Gr. S.-A., SS Bantam, Kulturhaus Badeborn, Große Gasse 229 H, 06493 Ballenstedt OT Badeborn	09.-10.01.27	500
KTZV Deersheim e.V.	Offene Ortsschau, Edelhofhalle, Am Edelhof 48, 38835 Osterwieck OT Deersheim	09.-10.01.27	300
RGZV Langeln 1921 e.V.	Rassegeflügelschau, Fichte Heerstr., 38871 Langeln	09.-10.01.27	300
KV Hohenmölsen-Weißenfels e.V.			
RGZV Prittitz e.V.	Offene Rassegeflügelausstellung, Am Schulplatz 3, 06682 Teuchern OT Plothar	24.-25.10.26	500
KTZV Großgörschen	Allgemeine Schau mit Kaninchen, Scharnhorststr. 17 06686 Lützen OT Großgörschen (Dorfkrug)	31.10.-01.11.26	250/70
RGZV Nessa e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Turnhalle, Georg-Albinus-Str., 06682 Teuchern OT Unternessa,	06.-07.11.26	250
RGZV Zorbau 1890 / Borau u. Umg. e.V.	Überregionale Rassegeflügelschau mit Tieren der roten Liste u. angeschlossener HSS Federfüßige Zwerghühner, BSS Mährische Strasser u. Prachener Kanik – Mitte /Ost, GSS SV Luchstauen Gr. Halle/S. Mehrzweckhalle im Gewerbegebiet Zorbau, 06686 Lützen OT Zorbau, Elin-Str. 2	13.-14.11.26	1000
RGZV Lösau u. Umg.e.V.	Allgemeine Ortsschau, Vereinsheim, 06667 Lützen OT Lösau, Weg nach Treben 1	14.-15.11.26	300
RGZV Lützen u. Umg. e.V.	Ortsschau, 06686 Lützen, Gaststätte „Roter Löwe“, Ernst-Thälmann-Str. 9	28.-29.11.26	400
RGZV Uichteritz e.V. 1912 Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz e.V. zu Uichteritz	Überregionale offene Kreisschau des KV Hohenmölsen-Weißenfels angeschlossener Kreiswassergeflügelschau und Kreisjugendschau, SS seltene Dt. Zwerg-Wyandotten, Bez. Ost, und SS Altenburger Trommeltauben Gr. Altenburg, 36. BSS Dt. Modeneser S.-A, Mehrzweckhalle, 06667 Weißenfels	29.-30.12.26	1.850
RGZV Markröhlitz 1962 e.V.	Rassegeflügelausstellung, Kommunalhalle 06667 Goseck OT Markröhlitz, Gewerbegebiet Rohrteich 4	16.-17.01.27	500
KV Jerichower Land e.V.			
RGZV 1894 Genthin e.V.	32. Vereinsschau, Futtermittelhandel Schulz, 39319 Genthin OT Fienerode	24.-25.10.26	500
KTZVG 829 Königsborn u.U.	58. Vereinsoffene Kleintierschau mit Kaninchen, 39175 Königsborn Möckener Str. 9	07.-08.11.26	250

SV der Texanerzüchter von 1984 e.V.	GSS Texaner Nord, Futtermittelhandel Schulz, 39319 Genthin OT Fienerode	12.-13.12.26	400
RGZV Ferchland u.U. 2000 e.V.	10. Gruppensonderschau der Steigerkröpfer, Ausstellungshalle Sens, Lange Str. 20a, 39317 Ferchland	19.-20.12.26	180
RGZV Ferchland u.U. 2000 e.V.	22. Elbtalschau, Ausstellungshalle Sens, Lange Str. 20a, 39317 Ferchland	09.-10.01.27	300
Fläminger Rassetaubenclub 2000	25. offene Fläminger Rassetaubenschau Futtermittelhandel Schulz, 39319 Genthin OT Fienerode	16.-17.01.27	400
KV Magdeburg Stadtverband e.V.			
RGZV Groß Ottersleben/ Sudenburg seit 1898 e.V.	Vereinsschau Vereinshaus Kleingartenverein "Flora-1919", 39116 Magdeburg, Niendorfer Grund	31.10.-01.11.26	200
RGZV Magdeburg Beyendorf-Sohlen	Vereinsschau mit Stadtschau, Dodendorfer Weg 12, 39122 Magdeburg Beyendorf-Sohlen	09.-10.01.27	160
KV Mansfelder Land e.V.			
RGZV Wippra u. Umgeb.	Kreisjuggeflügelschau, Mehrzweckhalle Wippra, Anger3, 06526 Sangerhausen OT Wippra	24.-25.10.26	300
RGZV Mansfeld u. Umg. e.V.	Allgemeine Ortsschau, Mehrzweckhalle, 06343 Mansfeld OT Gorenzen, Obere Dorfstr. 1	07.-08.11.26	250
RGZV Siersleben 1953 e.V.	Ortsschau kreisoffen, Werbeschau Orientalische Roller, Haus der Vereine, Lindenstr.6, 06347 Gerbstedt OT Siersleben	21.-22.11.26	500
RGZV Welbsleben e.V.	Kreis- u. Kreisjugendschau Mansfelder Land, Einetalhalle, 06456 Arnstein OT Welbsleben	05.-06.12.26	500
RGZV „Einetal“ Alterode e.V.	Ortsschau, Gemeindezentrum Ulzigerode, 06456 Stadt Arnstein OT Ulzigerode	09.-10.01.27	150
GZV Siersleben 1953 e.V.	Gemeinsame Landesjugendjungtierschau, Haus der Vereine, Lindenstr.6, 06347 Gerbstedt OT Siersleben	16.-17.09.27	?

KV KTZ Mansfeld Südharz			
RGZV „Rohnetal“ Wolferstedt e.V.	17. Kreisschau, 28. Rassegeflügelschau, Vereinsheim RGZV Wolferstedt, Mittelhäuserstr. 3, 06542 Allstedt OT Wolferstedt	31.10.- 01.11.26	400
RGZV Allstedt 1890 e.V.	Jubiläumsschau 135 Jahre, Vereinsheim RGZV Wolferstedt, Mittelhäuserstr. 3, 06542 Allstedt OT Wolferstedt	07.-08.02.26	200
KV Merseburg- Querfurt e.V.			
RGZV Bad Dürrenberg u. Umg. E.V.	Allgemeine Schau, Vereinsheim des RGZV Leipziger Str. 90, 06231 Bad Dürrenberg	10.-11.10.26	200
RGZV Zöschen e.V.	Allgemeine Ortsschau „Alte Turnhalle“, Gemeindeholz 1, 06237 Leuna OT Zöschen	17.-18.10.26	450
RGZV Gröst	Rassegeflügelschau, Gewerbehalle, Leihaer Str. 16, 06632 Gröst OT Almsdorf	07.-08.11.26	400
RGZV Langeneichstädt/M ücheln	Allgemeine Schau, Arthur-Scheibner-Ring, 06249 Mücheln, ehemaliges Einkaufszentrum	28.-29.11.26	400
RGZV „Vierdörfer“ e.V. Barnstädt	Kreisverbands- u. Kreisjugendschau des KV Merseburg/Querfurt 3. Weida-Land-Schau RGZV „Vierdörfer“, TMP-Festerhalle in 06268 Barnstädt, Arno-Reichmann-Str. 13	09.-10.01.27	500
RGZV Kötschlitz	Vereinsschau, Kulturhaus Pissen, Pissen 22, 06237 Leuna OT Pissen	16.-17.01.27	300
KV Ohre e.V.			
RGZV „Roland“ e.V. Haldensleben	Landesjugendjungtierschau vom KV Ohre ausgerichtet Bornsche Str. 7a, 39340 Haldensleben	26.-27.09.26	350
RGZ Groß Ammensleben/ Ackendorf u.U. 1921	Vereinsschau, Sportlerheim Ackendorf, 39347 Süplingen OT Ackendorf	24.-25.10.26	280
GZV Wolmirstedt 1909 e.V.	Vereinsschau, , Gasthaus "Zur Glucke", Bauernweg 18, 39326 Wolmirstedt	31.10.26	200
RGZV Gr. Santerleben 1951 e.V.	Offene Vereinsschau, Hopfenscheune, Dorfstr. 13, 39343 Groß Santerleben,	31.10.- 01.11.26	650
RGZ u. RKZ „ Taubenthal 1958“ S amswegen e.V.	Offene Vereinsschau mit GS Süddeutsche Farbentauben Gr. Ost , Mehrzweckhalle, 39326 Samswegen, Sportplatz 1	07.-08.11.26	600

KTZV Lindhorst-Colbitz 1935 e.V.	Kleintierausstellung, Gaststätte „Zum Volkshaus Colbitz“, Lindhorster Str. 17, 39326 Colbitz	07.-08.11.26	150
1. GZV Olvenstedt gegr. 1919 e.V.	Vereinsschau, DRK Bürgerhaus Alt Olvenstedt, Poststr. 17, 39179 Magdeburg	07.-08.11.26	200
RGZV Erxleben e.V.	Offene Vereinsschau, Kulturhaus Erxleben, Parkstr. 3, 39343 Erxleben	14.-15.11.26	330
RGZV „Grauer Harm“ von 1948 Weferlingen u.Umg.e.V.	Offene Rassegeflügelsschau „Historischer Kuhstall“ im Gutshof 1, 39356 Seggerde,	14.-15.11.26	600
RGZV u. KTZV e.V. 39326 Angern	Rassegeflügel- u. Kaninchenausstellung, 35. Heide-Elbeland-Schau 2026, mit SS Welsumer und Zwerg-Welsumer Bez. Thüringen-Leipzig, SS Danziger Hochflieger Gr. S.-A., Sporthalle Angern, 39326 Angern, Am Sportplatz 4a	21.-22.11.26	600
RGZV 1888 Haldensleben e.V.	Rassegeflügelsschau, Kulturhaus Wedringen, Zum Kanal 10 in Wedringen	21.-22.11.26	190
RGZV „Roland“ e.V. Haldensleben	HSS Dt. Wyandotten, Borsche Str. 7a, 39340 Haldensleben	21.-22.11.26	300
KTZV Ivenrode /RGZ „Neuer Weg“ HDL II	Gemeinschaftsschau mit Kaninchen, Bahnhofstr.2, 39343 Altenhausen OT Ivenrode	28.-29.11.26	450
RGZV „Roland“ e.V. Haldensleben	18 . Stadtschau/61. Vereinsschau, Borsche Str. 7a, 39340 Haldensleben	12.-13.12.26	650
KTZV G877 Ochtmersleben e.V.	Lokale Kleintierschau, Vereinsheim G 877, Parkstr. 4 439167 Ochtmersleben	12.-13.12.26	250
RGZV Schackensleben e.V. u. Umg.	Offene Vereinsschau angeschlossen SS Schautauben Gr. Magdeburg, Prokon Halle in Schackensleben, Eichenbarlebener Str. 11, 39343 Schackensleben	09.-10.01.27	800
RGZV Gr. Santerleben 1951 e.V.	2.Hopfen Rasetaubenschau, Hopfenscheune, Dorfstr. 13, 39343 Groß Santerleben,	23.-24.01.27	600
KV Salzlandkreis e.V.			
RGZV "Askania 1896" Nienburg	Offene Vereinsschau, Warte 8 bei Landwirt Schmalenberg ,06429 Nienburg/S.	17.-18.10.26	200
RGZV Alsleben u. Umg.e.V.	38. Saaletalschau, Kreis- u. Kreisjugendschau, angeschlossen Sondervereine, Gewächshäuser Gärtnerei "Saaletal" 06425 Alsleben/S., Feldstr. 15	31.10.-01.11.26	900

KTZV Cörmigk und Umg. e.V.	Kleintierschau mit Kaninchen, 06420 Könnern OT Cörmigk, Dorfgemeinschaftshaus, Lange Str.1	07.-08.11.26	250/50
RGZV Baalberge e.V.	Rassegeflügelsschau, Schützenhaus in Baalberge, Auf dem Langeberg., 06406 Bernburg OT Baalberge	14.-15.11.26	180
RGZV Gerbitz	Vereinsschau, Saal der Pflanzenbaugenossenschaft Bernburg Nord, Hauptstr. 32, 06429 Nienburg OT Gerbitz	21.-22.11.26	450
RGZV Neugattersleben e.V.	Offene Vereinsschau, Halle vom Landwirt E. Lins-Wall, 06429 Nienburg OT Neugattersleben, Gutshof 1	27.-28.11.26	250
RGZV Plötzkau	Ortsschau, Haus der Vereine, 06425 Plötzkau, Hauptstr.25	16.-17.01.27	300
KV Salzwedel			
RGZV von 1884 Salzwedel e.V.	32. Kreisverbandsschau Bauernmarkthalle Salzwedel, 29410 Salzwedel, Gerstedter Weg 6	07.-08.11.26	700
KV Schönebeck e.V.			
KTZV „Alte Elbe“ Plötzky u.Umgeb.	Jungtierausstellung, Calbesche Str. 32 (Raiffeisen-Markt), 06429 Nienburg/S.	19.09.26	30
KTZV „1920 Barby“ e.V	Ortsschau mit Kaninchen, Ausstellungshalle Futterhandel Baunack, 39249 Barby, Gnadauer tr. 19	26.-27.09.26	200
KV Schönebeck	Offene Kreisschau , Futterhandel Baunack, 39249 Barby, Gnadauer tr. 19	24.-25.10.26	350
RGZV Großmühlingen e.V.	Vereinsschau SS SV Orientalische Roller – Gr. Ost , Ausstellungshalle, 39221 Bördeland/OT Großmühlingen, Gnadauer Str. 8	31.10.26	100
KTZV „1920 Barby“ e.V	HSS SV Australorps und Zwerg-Australorps , Ausstellungshalle Futterhandel Baunack, 39249 Barby, Gnadauer tr. 19	14.-15.11.26	300
RGZV Calbe/S. 1891	Vereinsschau mit Kaninchen, Festscheune Schwarz, Platz der Jugend 7, 39240 Calbe/S.	14.-15.11.26	100/30
RGZV Eickendorf e.V.	Ortsschau, Sporthalle, Karl-Marx-Str.,39221 Eickendorf	21.-22.11.26	280
RGZV Eickendorf	Ortsschau, Sporthalle Eickendorf, Karl-Marx-Str. 39221 Bördeland OT Eickendorf	21.-22.11.26	300
RGZV „1036 Eggersdorf“e.V.	Vereinsschau Sport- u. Freizeitzentrum (SFZ) „Bördeland“ 39221 Eggersdorf, Bahnhofstr.	12.-13.12.26	200
RGZV Biere e.V.	Offene Rassegeflügelsschau, ehemalige Gaststätte „Zur Kelle“ 39221 Bördeland OT Biere, Brunnenstr. 1	12.-13.12.26	260

RGZV Atzendorf 1925 e.V.	Vereinsschau, Atzendorfer Turnhalle, Unseburger Weg, hinter der KITA	13.-14.12.26	200
RGZV 1966 Kleinmühlingen	Vereinsschau, ehemaliger Dorfkrug, 39221 Kleinmühlingen	19.-20.12.26	150
KV Stendal e.V.			
RGZV Bismark/Anlage e.V.	Jungtierausstellung , RGZV Bismark/Anlage 35629 Bismark, Kirchhofstr.	05.-06.09.26	100
RGZV 67 Goldbeck e.V.	Vereinsschau, Alter KFL Hof, Hohenberger Str. 30596 Hohenberg-Krusemark	10.-11.10.26	200
RGZV Arneburg u.Umg. e.V.	Vereins- u. Regionalschau, An der Stadthalle, Bahnhofstr. 14, 39596 Arneburg	17.-18.10.26	300
RGZV 1931 Osterburg u.Umg. e.V.	Lokalschau, Landhof Neulingen, Neulingen 19 39619 Arendsee OT Neulingen	24.-25.10.26	200
G262 Tangerhütte	Gemischte Schau, mit Kaninchen, Alte Modelltischlerei, Wagenführstr. 2, 35517 Tangerhütte	07.-08.11.26	200/150
RGZV Groß Schwarzlosen e.V. 1976	30. Tangerlandschau, 28. Kreisverbandsschau mit Jugendschau, Mehrzweckhalle, 39517 Tangerhütte Lüderitz/Gr. Schwarzlosen, Tangermünder Str. 43	21.-22.11.26	800

KV Wittenberg e.V.			
RGZV „Wörlitzer Winkel e.V.	Junggeflügelausstellung , Förstergasse 26, 06785 Oranienbaum-Wörlitz OT Wörlitz, Nebengebäude der Wörlitzinformation	03.-04.10.26	150
GV Oranienbaum u. Umg. 1906 e.V.	8. Orania Kleintierschau mit angeschlossener Kaninchenschau, Alte Feuerwehr, Elbreihe 6c 06785 Oranienbaum-Wörlitz OT Vockerode	24.-25.10.26	400
RGZV Bad Schmiedeberg	Offene Rassegeflügelschau, Alte Ziegelei, 06905 Bad Schmiedeberg, Dommitzschstr.	31.10.26	130
RGZV Annaburg	Offene Kreisgeflügelschau, Torgauer Str. 68, 06925 Annaburg, (ehemaliges Porzellanwerk)	31.10-01.11.26	600
KTZV u. RGZV Stackelitz e.V.	Ortsoffene Rassegeflügelschau Kaninchen und Geflügel, Bürgerhof, 06868 Stackelitz	01.11. 26	100/50
RGZV Elbe-Elsterland Jessen (Elster)	Ortsoffene Rassegeflügelschau , Vereinsheim Seyda, Jüterbog Str. (Hinter dem Schützenhaus), 06917 Jessen (Elster) OT Seyda	07.-08.11.26	200
RGZV Linda	Ortsschau, Zellendorfer Str. 24, 06917 Jessen OT Linda	07.-08.11.26	220

RGZV Gräfenhainichen	Ortsoffene Rassegeflügelschau, Festsaal Imerys GmbH, 06791 Zschornowitz, Burgkernitzerstr. 17	21.-22.11.26	250
RGZV Zahna-Elster	Ortsoffene Rassegeflügelschau , Agro-Farm., 06895 Zahna-Elster	21.-22.11.26	350
RGZV Bergwitz	Vereinsschau, 06901 Kemberg OT Klitzschena, Dorfstr.51, Gaststätte Reppel, 06773 Klitzschena	21.-22.11.26	200
RGZV Wittenberg	Kreisoffene Vereinsschau, Vereinsheim des KTZV, Lindenstr. 1a, 06889 Lutherstadt-Wittenberg OT Reinsdorf	09.-10.01.27	200
LV RGZ Sachsen-Anhalt	Landesschau, Zuchtbuchschau, Jugendschau, 4. PR-Stammschau, Messegelände Magdeburg Tessenowstr. 4-9	28.-29.11.26	3.500





Stefan Brücher

Sebastian Eggeling

Steffen Falke

Dirk Günther

Christian Hein

Ute Hudler

Robert Kappler

Nadja König

Dieter Kuhr

David Pätz

Uwe Pforte

Kai Lange

Doreen Marohn

Wolfgang Meyer



MZ RedakteureInnen DPA, Max Hunger, Lea Fischer,

Uwe Roskoden

Susanne Scholz

Gunnar Twellmann

Hagen Uhlenhaut

Volksstimme Torsten Adam

Udo Waldowski





Hochbrutflugente mit 15 Küken aus 15 Eiern bei Uwe Pforte in Quellendorf



Prächtiges Wasserziergeflügel auf der Anlage von Steffen Falke in Ausleben

Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.

VDT-Erinnerungsges 2025: Deutsche Schoutaube raßfoli mit Blinden, Foto: Rudi Prohl



KLASSIK MAIS VITAL

Die klassische Mischung versorgt Jungtauben und Tiere in der Mauser und Zucht ideal. Die Vital Perle sorgt für eine optimale Vitaminisierung, verbessert die Futterverwertung und regt den Stoffwechsel an. Der hohe Fettanteil in Hanf und Kardi fördern den Gefiederglanz.



KALIFORNIEN

Die feinkörnige, komponentenreiche Mischung mit Perlmais eignet sich speziell für die Mauser, die Zucht und abgesetzte Jungtauben. Brieftaubenverwandte, große Rassen erzielen mit dieser Mischung sehr gute Aufzuchtergebnisse.



RASSETAUBE OHNE MAIS

Das feinkörnige Futter ist auf den Bedarf kleiner und kurz-schnäbliger Rassen abgestimmt. Die preiswerte Mischung überzeugt durch ihre feinen Komponenten und die gute Aufnahme.



KLASSIK DARI VITAL

Die feinkörnige Premium-Mischung für die Zucht, Jungtauben und Mauser kommt ohne Mais und Milo aus. Im Verhältnis 1:1 wird sie zu Ihrem bevorzugten Getreide gefüttert. Die enthaltenen 10 % Vital Perle sichern die ideale Vitaminisierung und Mineralisierung für eine unschlagbar preiswerte Mischung.

Kleingebinde und Spezialitäten erhalten Sie auch online unter www.mifuma-shop.de

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 151 18915237 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de · www.mifuma.de

mifuma